



Sommer im Tiergarten

Drei neue schwere und etwas träge Bewohner sowie ein flinkes Robbenbaby warten auf Ferienbesucher/-innen



Schwerewichtiger Neuzugang aus Duisburg und Nachwuchs bei den Mähnenrobben im Heidelberger Zoo

Fotos: v. Selasinsky

Als Tierpfleger im Zoo hat man es zuweilen nicht leicht, denn einige der Bewohner bringen ein erhebliches Gewicht auf die Waage. Da ist bei jedem Umzug Schwerstarbeit angesagt.

Vergangene Woche zogen drei Seychellen-Riesenschildkröten in den Heidelberger Zoo ein. Sie sind ein Geschenk des Heidelbergers Siegfried Kübe, der sich sehr intensiv mit der Haltung und Zucht von Schildkrötenarten beschäftigt.

Einige Jahre waren sie im Duisburger Zoo untergebracht, jetzt zogen sie zurück nach Heidelberg zu Julius und Emil, den beiden bereits lange hier lebenden Riesenschildkröten, in deren schicken neues Gehege. Zu fünft zeigen sie den großen und kleinen Zoo-Besuchern, wie man den heißen Sommer am besten übersteht: Lange Ruhepausen werden nur selten von bedächtigen Bewegungsphasen unterbrochen.

Eine ganz andere Art, die wärmste Jahreszeit auf angenehme Weise zu verbringen, zeigen die Mähnenrobben: Die drehen einfach eine Runde im kühlenden Wasser; so auch die kleine Robbe Holly, die im Juni zur Welt kam. An der Seite ihrer Mutter taucht und schwimmt sie schon fast wie die Alten.

Die Heidelberger Mähnenrobben sind übrigens eine der größten Zuchtgruppen in

einem deutschen Zoo. Zweimal täglich bei der Fütterung zeigen diese nicht einfach zu haltenden Tiere, zu welchen Kunststücken sie fähig sind.

Und wenn man nach dem Besuch der Robben selbst das Bedürfnis nach einem erfrischenden Sprung in die Fluten verspürt: Nebenan ist das Tiergartenbad täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Wer also einen Zoobesuch im Sommer plant: Badezeit nicht vergessen.

Heidelbergman 2009

Am 2. August steht Heidelberg im Zeichen des Ausdauersports. Rund 600 Triathleten und Triathletinnen treten an diesem Sonntag zum Heidelbergman 2009 an: 1.700 Meter Schwimmen im Neckar (zwischen Alter Brücke und Neckarvorland), 36 Kilometer Radfahren durch die Altstadt am Schloss vorbei auf den Königstuhl, abschließend zehn Kilometer Laufstrecke zum Philosophenweg hoch. Um 9 Uhr gibt OB Dr. Eckart Würzner den Startschuss an der Alten Brücke. Auf der Neckarwiese ist für Renninformation und Unterhaltung gesorgt. Mehr Informationen unter www.heidelbergman.de

Zur Sicherheit der Sportler sind für die Radstrecke ab 9 bis 11.30 Uhr Uferstraße und Neuenheimer Landstraße (Richtung Ziegelhausen), Alte Brücke, Obere Neckarstraße, Fischergasse, Marktplatz, Hauptstraße, Burggasse, Bremeneckgasse, Neue Schlossstraße, Schloss-Wolfsbrunnenweg, Molkenkurweg, Klingenteichstraße, Johannes-Hoops-Weg, Speyrerhofweg, Saupfercheckweg, Unterer St.-Nikolausweg, Gaiberger Weg, Klingenteichstraße und Graimbergweg gesperrt. Für die Laufstrecke ist von etwa 10 bis 13 Uhr im Bereich Brückenkopfstraße (wird überquert) und in der Albert-Ueberle-Straße mit Behinderungen zu rechnen.

Wahlergebnis leicht korrigiert

Gegen das vom Gemeindevwahlausschuss am 15. Juni 2009 festgestellte amtliche Endergebnis zur Kommunalwahl am 7. Juni hatte ein Kandidat der Grünen am 30. Juni eine Wahlanfechtung beim Regierungspräsidium in Karlsruhe eingelegt. Die vorgebrachten Gründe (einzelne vom Trend stark abweichende Stimmenverluste der Grünen und Gewinne der Bunten Linken/Die Linke) waren vom Bürgeramt der Stadt Heidelberg selbstständig nach der Sitzung des Gemeindevwahlausschusses überprüft worden. Tatsächlich gab es noch in zwei Wahlbezirken Übertragungsfehler, die zu geringfügigen Veränderungen

der Stimmenanteile bei Grünen (Zugewinn von 0,14 Prozentpunkten) und Bunte Linke/Die Linke (Verlust von jeweils 0,14 Prozentpunkten) geführt haben. Die Übertragungsfehler haben allerdings keine Auswirkungen auf die Sitzanteile an die Parteien und gewählten Bewerber/-innen in den Gemeinderat. Zwischenzeitlich hat der Wahlanfechter seinen Einspruch zurückgezogen.

Der Gemeindevwahlausschuss wird am 31. Juli 2009 erneut im Rathaus tagen und über die bekanntgewordenen Änderungen gegenüber dem Ergebnis vom 15. Juni beschließen.

INHALT

Schwimmspaß **3**

Kids auf Schwimmkurs mit Franziska: Die ehemalige Weltklassenschwimmerin Franziska van Almsick fördert seit etwa einem Jahr an 18 Heidelberger Grundschulen die Schwimmfertigkeiten der Kinder.

Baustelle **4**

Bahnen fahren nur bis Rheinstraße: Die Bauarbeiten in der Rohrbacher/Karlsruher Straße gehen in die nächste Runde. Während der Schulferien werden die Gleise und die Fahrleitungen erneuert.

Amtswechsel **5**

Wechsel beim Baustellenunterstützungsfonds: Manfred Ruf löst Dr. Friedrich Holzwarth als Vorsitzenden des Beirates ab.

Stadtwerke-Seite **6**

Freizeitbad Tiergartenstraße: Fun und Action-Party am 9. August 2009: Spiele, Spaß und Animation rund ums Wasser für Kinder und Jugendliche.

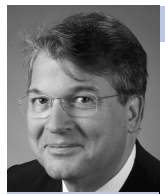
Wahlen **7**

Bundestagswahl – Briefwahl beantragen: Wer am Wahlsonntag, 27. September, verhindert ist, sollte rechtzeitig Briefwahlunterlagen anfordern.

Neue Spielzeit **12**

Mit „Mut zur Freiheit“ in die neue Saison: So lautet das Motto des Theaters für die Spielzeiten 2009/2010. Mit Joscha Schaback als Operndirektor und Jan Linders als Schauspielregisseur haben zwei Sparten neue Leiter.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11

**CDU****Liebe Heidelberger, liebe Heidelbergerinnen,**

die Sommerpause steht bevor und damit auch die letzte Sitzung des bisherigen Gemeinderates. Ab Herbst wird dann der neue Gemeinderat in seiner neu gewählten Konstellation zusammentreten. Ein Moment, um kurz zurück zu blicken und zu sehen, was in den letzten zweieinhalb Jahren in Heidelberg, seit dem Amtsantritt des Oberbürgermeisters Dr. Eckart Würzner, alles bewegt werden konnte. Der Heidelberger Gemeinderat hat da eine neue Geschwindigkeit der Umsetzung aufgenommen. Vieles konnte endlich angepackt und in die Wege geleitet werden. Die Stadt beginnt sich endlich dem Standortwettbewerb in Deutschland und in der Region zu stellen. Lange brach liegende Flächen – wie Schollengewann oder Bieth – werden endlich bebaut. Die Bahnstadt, die größte Entwicklungsfläche der Region, wird mit erstaunlichem Tempo entwickelt, nachdem der Debattierklub um Rot-Grün-Bunte HD das Projekt um über ein Jahr verzögerte. In dieser Gemeinderatssitzung noch wird die Stadt mit dem großzügigen Stifter und Investor Herrn Jarecki dazu einen Vertrag abschließen und damit den Grundstein für den Campus II, eine Schnittstelle zwischen Forschung und Wirtschaft, legen. Die Planungsaufträge für den Neckarufertunnel, ein langer Traum vieler Heidelberger, sind vergeben und das Projekt ist im Haushalt etatisiert.

Heidelberg kann wieder zu einer romantischen Stadt am Fluss werden, wenn das Projekt endlich nun einmal zu Ende geführt wird. Die Stadthallenweiterung nimmt konkrete Züge an und in der Innenstadtentwicklung sind mit den Ergebnissen des Innenstadtförums konkrete Vorschläge an die Stelle der blumigen Floskeln bisheriger Stadtteilrahmenpläne getreten. Unsere Ämter und das Stadtmarketing arbeiten intensiv an deren Umsetzung. Ein Parkleitsystem und die Grüne Welle sind in der Umsetzung. In dieser Sitzung werden wieder über 6 Mio. Euro an Baumitteln für unsere Schulen frei gegeben und viele Straßen wurden saniert oder sind in der konkreten Planung. Ein Leuchtturm auch für die Region ist unsere Theateranierung. Begründet von einem beispiellosen Engagement der Mitarbeiter, der Bürger und der großzügigen Mäzene, die Namen Maguerre und Lautenschläger müssen hier genannt werden, wird unser Theater nun endlich am Standort Altstadt erhalten, modernisiert und saniert. Die Idee, den alten Theatersaal zu erhalten und dennoch ein neues modernes Theater zu verwirklichen, ist ein in Deutschland viel beachtetes Ergebnis.

Vieles bleibt in diesem Rückblick mangels Platz unerwähnt, aber dennoch bleibt zu bemerken: Heidelberg hat sich nach langem Weberschlaf in der Region stark zurück gemeldet, es weht tatsächlich ein frischer Wind in der Entwicklung dieser Stadt. Wir hoffen, dass dies auch nach der Sommerpause so anhält. Schöne Ferien wünscht Ihnen die CDU-Gemeinderatsfraktion.

**SPD****Lärm und Verunreinigungen in der Altstadt**

Die SPD setzt sich seit Jahren für die Gleichberechtigung unterschiedlicher Interessen in der Altstadt ein – und ich, selbst Altstädterin, meine damit besonders die der Anwohner/-innen. Aber dieses Gleichgewicht

ist längst aus den Fugen geraten. In den 1980er Jahren war es politischer Wille der Stadt, durch Eröffnung von Sanierungsgebieten und durch finanzielle Unterstützung, Altstädter, die bereits hier wohnten, zur Sanierung ihrer Häuser zu bewegen und, durch Verkauf von städtischen sanierungsbedürftigen Häusern an junge Familien, diese zum Umzug in die Altstadt zu bewegen. Bis vor wenigen Jahren haben sie zufrieden in der Altstadt gelebt. Inzwischen hat sich besonders in der hinteren Altstadt die Situation dramatisch verändert: Immer mehr Gaststätten wurden zugelassen, die nächtliche Außenbewirtschaftung und die Zahl der zugelassenen Stühle wurde erweitert. Wissen die Verantwortlichen, welchen Lärm es macht, wenn z. B. vom Marktplatz 400 Stühle um Mitternacht weggeräumt werden?

Nun brodeln es wie lange nicht mehr (auch in anderen Stadtteilen!): Die Anwohner/-innen machen mobil gegen den unglaublichen nächtlichen Lärm (besonders zwischen 0 und 4 Uhr!) und den Schmutz (Erbrochenes, Urin, Glassplitter) vor ihren Türen. Sie haben sich in Interessengemeinschaften (u. a. Lebenswerte Altstadt „ILA“, „Kornmarkt“, „Östliche Altstadt“ u. a.) zusammengeschlossen, um auch mit den „Bürgern für Heidelberg“ aufzubegehren. Vor den Kommunalwahlen haben sich (vgl. RNZ) fast alle Fraktionen auch für die Rechte der Bewohner/-innen ausgesprochen, aber was bleibt nach der Wahl? Die Initiativen stellen dem OB, den Bürgermeistern und den Stadträte/-innen folgende Fragen:

1. Welchen politischen Stellenwert haben die Bewohner/-innen (11.000 in der Altstadt) gegenüber den Kneipenbesitzern überhaupt noch?
 2. Welche Rechte und Pflichten haben die Gastwirte gegenüber der Wohnbevölkerung um sie herum?
 3. Wessen Rechte haben Vorrang, die der in der Altstadt wohnenden und arbeitenden Bevölkerung oder die der Gastwirte und Ruhestörer?
 4. Wer sorgt in welchem Umfang zu welchen Zeiten an welchen Tagen für die Einhaltung der nächtlichen Ruhe?
 5. Welche Konsequenzen haben Gastwirte zu erwarten, wenn sich nach 22 Uhr vor ihren Kneipen lautstarke Gäste aufhalten?
 6. Welche Konsequenzen hat die Stadt aus den Ruhestörungen und Verunreinigungen in Bezug auf die Gastwirte bisher gezogen, die für die Bewohner/-innen wirksam waren? Um den Marktplatz herum und an anderen Stellen sehen die Betroffenen nur Verschlechterungen – entgegen der Behauptungen von der Stadt!
 7. Welche Kneipen und Gaststätten haben bisher wirklich mal Bußgelder gezahlt?
- Die Altstadt muss wieder lebenswert werden. Die Politik ist gefragt!

**GAL-GRÜNE****Radverkehr!**

Norbert Schön (ADFC, GAL-BBR) richtete folgenden Beitrag an uns: Heute sollte der Gemeinderat über das städtische Handlungskonzept für Radverkehrswege unter besonderer Berücksichtigung des Verkehrsentwicklungsplans von 1994 informiert werden. Dieser wird nun noch mal überarbeitet. Seit 1994 wurde manches verbessert, zwischenzeitlich etwas zügiger als noch vor Jahren – viele Planungen warten heute noch auf ihre Umsetzung. Von einem Konzept zu sprechen fällt schwer, es war eher mal hier ein Stück, mal da ein Stück – nichts Durchgängiges. Innerstädtisch, also wo auch Fußverkehr und viele Einmündungen den Radverkehr kreuzen, darf der Radverkehr nicht mit dem Fußverkehr, sondern muss in der Regel auf Straßenniveau geführt werden.

Der Radverkehr sollte so gefördert werden, dass viele von sich aus lieber das Fahrrad in der Stadt benutzen als das Auto. Das hätte Vorteile für alle Verkehrsteilnehmer/-innen. Leider fehlte dafür der politische Mut, einen Wandel in der Verkehrspolitik herbeizuführen. Drei Maßnahmen sind hervorzuheben:

- Radstreifen an der B3 nach Handschuhsheim und Rohrbach wurde gut gemacht, nur im Zentrum ab Hans-Thoma-Platz und ab Rohrbach Markt fehlt noch das verbindende Stück.
- Plöck wurde als Fahrradstraße eingerichtet, wird aktuell wieder Stück für Stück demontiert.
- Römerstraßen-Radweg zwischen Bergheimer Straße und Römerkreis ist unnötig. Vielleicht entsteht nun doch noch ein „Handlungskonzept“!

**FWV****Alte Brücke in neuem Glanz**

Rechtzeitig zu Beginn der Sommersaison können Heidelbergs Besucher und Bewohner die Alte Brücke auch nachts in neuem Glanz erleben. Etwas gewöhnungsbedürftig war das zwar, aber viele Beobachter haben auch behauptet, die Brücke sei schon immer, auch vor ihrer Sanierung, angestrahlt worden. Also kann der Unterschied zu früher nicht so dramatisch ausfallen. Auch an die unterschiedliche Beleuchtung von Schloss und Brücke kann man sich gewöhnen. Vielleicht gelingt es der neuen und agilen Schlossverwaltung ja auch, in Stuttgart die notwendigen Mittel für etwas zeitgerechtere Strahler locker zu machen. Ein Glückwunsch geht schließlich an den Verkehrsverein für die Neuerungen bei dem letzten Feuerwerk. Die Raketen vom Neckar aus abgeschossen verdoppeln das Spektakel und das Echo zwischen Heidelberg- und Gaisterberg. All denen, die meinen, in den Ferien noch Schöneres außerhalb von Heidelberg genießen zu können, wünschen die Freien Wähler viel Spaß und Erfolg.

**DIE HEIDELBERGER****Lore geht**

Mit dem heutigen Mittwoch geht die Amtszeit des bisherigen Gemeinderates zu Ende und damit leider auch die unserer langjährigen Stadträtin Lore Schröder-Gerken. Nicht nur unsere Fraktion bedauert dies sehr, hat sich doch „unsere Lore“ über alle Parteigrenzen hinweg viel Respekt und Anerkennung erworben. Dies ist zurückzuführen auf ihren großen Einsatz im sozialen und kulturellen Bereich, insbesondere für die Kinder dieser Stadt, und in der Förderung der Kultur nicht nur des städtischen Theaters. Sie als Persönlichkeit wird dem Gemeinderat der Stadt künftig fehlen, aber glücklicherweise nicht der Politik in Heidelberg, denn sie wird wohl in städtischen außergemeinderätlichen Gremien wie auch in unserer Gruppierung nach wie vor „aktiv“ bleiben und sein. Dafür sind wir ihr genauso dankbar wie für das, was sie in der Vergangenheit nicht nur für die Stadt Heidelberg, sondern auch für unsere Gruppierung durch ihren Einsatz geleistet hat.

**GRÜNE****Fahrgastbeiräte Ernst nehmen**

Die Einrichtung eines Fahrgastbeirates in Heidelberg ist im Sinne der

Fahrgäste längst überfällig; aber auch der Aufgabenträger kann davon profitieren. Manche Kritik an der RNV in den letzten Monaten hätte durch einen Fahrgastbeirat abgemildert werden können. Leider wollte die RNV den Beirat nicht, nun wird er bei der Stadt eingerichtet. Unser Altstädter Bezirksbeirat Christoph Rothfuß organisiert den Fahrgastbeirat der S-Bahn RheinNeckar seit sechs Jahren und kann von positivem Austausch zwischen Fahrgästen und Verantwortlichen berichten. Gerade auch die ÖPNV-Planer erhielten so durch konstruktive Anregungen neue Impulse und hätten gleichzeitig die Gelegenheit, die Sicht des Verkehrsunternehmens näher zu bringen. In einigen Verbänden würden die Fahrgastbeiräte inzwischen als Qualitäts-Scouts, die auch außerhalb der Sitzungen Rückmeldung geben, noch aktiver eingebunden.

**FDP****Französische Schule sucht neue Räume**

Wir in Heidelberg können stolz sein auf die vielen verschiedenen Schulen und Schultypen, die für unsere Kinder zur Auswahl stehen und auch für internationale Gastwissenschaftler und Wirtschaftler ein Argument sind, mit ihren Familien hierher zu ziehen. Dazu gehört auch die in Frankreich und Deutschland anerkannte „Ecole française Marie et Pierre Curie“, eine private Grundschule mit Kindergarten und Vorschule. Erst im Heinsteinwerk und jetzt im Schuhmachergewann angesiedelt soll die Schule nun schon wieder umziehen, weil der Eigentümer die Räume zur Produktionserweiterung benötigt. Wie schön für den Unternehmer, aber wie schwierig für die Schule, ein neues passendes Schulgebäude in Heidelberg zu finden. Kürzlich hat die Freie Reformschule ihren Sitz nach Dossenheim verlagert mangels entsprechender Räumlichkeiten bei uns. Jetzt „umgarnt“ die Stadt Mannheim die französische Schule, indem der Finanzbürgermeister mit großem Stab Gespräche mit der Schule und dem französischen Konsul geführt hat. Heidelbergs Schulverwaltungs- und Liegenschaftsamt sind gefordert: Ein neuer Schulstandort für die französische Schule muss gefunden werden. Denn sie ist ein Aushängeschild für unsere Stadt.

**BUNTE LINKE****Lasst den Bau des Neckarufertunnels**

Die Parteien, die die Gemeinderatswahl zu einer Abstimmung über den Neckarufertunnel gemacht haben (CDU, Die Heidelberger, FWV und SPD), die mit einem „konditionierten JA“ (gesicherte Finanzierung) in die Kommunalwahl gegangen ist, haben alle deutlich Stimmen und Sitze im Gemeinderat verloren. Das JA der SPD ist durch die Entwicklungen der öffentlichen Haushalte längst überholt. Bund, Land und Gemeinden rechnen durch die Wirtschaftskrise schon in diesem Jahr, vor allem aber im nächsten, mit gravierenden Steuerausfällen. Die SPD könnte sich ohne Gesichtsverlust in die Reihen der Tunnelgegner einreihen, damit die städtischen Mittel für die wirklich dringenden Dinge eingesetzt werden können: Schulsanierung, Ausbau der Plätze in Kindertagesstätten, Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, Beitrag der Stadt zum Klimaschutz - und für eine Stadt am Fluss ohne Tunnel.

Kids auf Schwimmkurs mit Franzi



Franziska van Almsick fördert Schwimmfertigkeiten an 18 Heidelberger Grundschulen

Eine Woche vor Schuljahresende wurde am 21. Juli das einjährige Bestehen des Pilotprojektes „Heidelberger Kids auf Schwimmkurs“ gefeiert. Unter Schirmherrin Franziska van Almsick lernten die Kinder während des vergangenen Schuljahres, ihre Schwimmfertigkeiten zu festigen. Im Tiergarten-Schwimmbad zeigten die Kinder, was sie können.

„Ihr habt schönes Wetter mitgebracht“, freute sich die ehemalige Weltklassenschwimmerin, als die begeisterten Grundschülerinnen und -schüler darauf warteten, endlich ihr neues Können unter Beweis zu stellen. „Ich bin froh und sehr stolz, dass ich nun sehen kann, was ihr letztes Schuljahr gelernt habt“, sagte van Almsick gespannt, worauf sich die Kinder von insgesamt 16 Heidelberger Grundschulen ins Wasser stürzten und an verschiedenen Stationen Brust- und Kraulschwimmen, Gleiten im Wasser und Übungen mit Rettungsbojen vorführten. Ziel des Projektes ist es, dass die Kinder nach der Grundschule zu



Franziska van Almsick mit den „Schwimmkids“, die am 21. Juli im Tiergartenschwimmbad zeigten, was sie innerhalb eines Jahres gelernt haben. Foto: Kresin

mindest eine Schwimmart sicher beherrschen.

Das Training findet im Schulunterricht statt. Dazu begleiten inzwischen 17 Lehrassistenten und -assistentinnen die Schwimmstunden an 18 Heidelberger Grundschulen. In kleinen Gruppen mit bis zu

zehn Kindern verbessern sie deren Schwimmstil. Zudem beraten sie die Sportlehrerinnen und -lehrer, für die im Ende 2008 auch zwei Fortbildungen angeboten wurden.

Die zunächst auf Heidelberg begrenzte Initiative will van Almsick in Zukunft auch auf

Landes- und Bundesebene ausweiten: „Ich hoffe sehr, dass das Projekt in Zukunft weitergeht – ich bin weiterhin mit Begeisterung dabei“. Sponsoren sind, neben Schirmherrin Franziska van Almsick, C&A, Premiere, RTL und die Heidelberger Stadtwerke, die für den Schwimmunterricht kostenlos

Wasserflächen zur Verfügung stellen.

Während sich das Projekt „Heidelberger Kids auf Schwimmkurs“ an Grundschüler richtet, die bereits schwimmen können, spricht die Initiative „Schwimmfix“ von Manfred Lautenschläger die Nichtschwimmer an. Darüber berichtete das STADTBLATT am 9. Juli 2008. Manfred Lautenschläger initiierte Schwimmfix im Jahr 2005 und will mit der Finanzierung über seine Stiftung erreichen, dass alle Heidelberger Grundschulkinder nach der zweiten Klasse schwimmen können. Auch diesen Schwimmkurs unterstützt die Stadt Heidelberg. „Wir sind sehr dankbar für die beiden Projekte und das großartige Engagement von Manfred Lautenschläger und Franziska van Almsick“, betonte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner bei der Pressekonferenz im Anschluss an das Schwimmfest im Tiergartenbad. „Beide Projekte ergänzen sich hervorragend und sind bundesweit einmalig!“ bk/neu

Ferienpassverkauf geht weiter!

Beim diesjährigen Feriensommer der Stadt Heidelberg gibt es noch freie Plätze

Am 12. Juli hatte der diesjährige Ferienpassverkauf im Haus der Jugend begonnen. Auch wenn schon viele Pässe verkauft wurden, gibt es immer noch freie Plätze bei fast 130 Veranstaltungen und damit eine große Auswahl unterschiedlichster Möglichkeiten, die Ferien abwechslungsreich zu gestalten.

Wer noch keinen Ferienpass hat: In der städtischen Kinder- und Jugendförderung in der Plöck 2a kann er an folgenden Nachbuchungstagen erworben werden:

Nachbuchungstage

Erster Nachbuchungstag ist zu Ferienbeginn am Donnerstag, 30. Juli, von 12 bis 18 Uhr. Ab

wochs und donnerstags von 11 bis 13 Uhr Passverkauf.

Zur Anmeldung für den Ferienpass bitte mitbringen: ein Foto in Passbildgröße, Bargeld für Pass und eventuellen weiteren Unkostenbeitrag (falls für das gewählte Angebot erforderlich), die Einverständniserklärung der Eltern (falls für das gewählte Angebot erforderlich) und – sofern vorhanden – den Heidelberg-Pass.

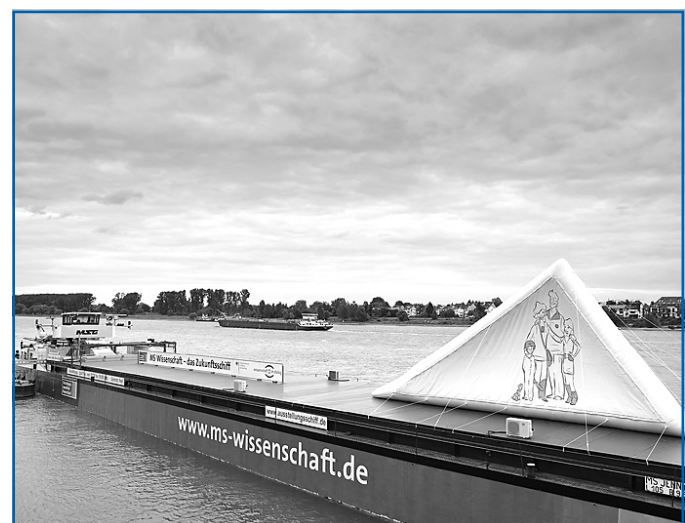
Mehr Infos

Weitere Informationen zum Ferienpass gibt es unter www.heidelberg.de/ferienangebote, im Programmheft „Ferien-Sommer 2009“

(erhältlich in allen Heidelberger Bürgerämtern) ab Seite 51 oder beim Ferien-Infotelefon unter Telefon 58-38310, Montag bis Freitag, 11 bis 13 Uhr.

jetzt können bis zu acht Veranstaltungen insgesamt gebucht werden. In den gesamten Sommerferien ist ab Dienstag, 4. August, immer dienstags, mitt-

Der Heidelberger Ferienpass kostet 11 Euro (Inhaber/innen des Heidelberg-Passes erhalten ihn kostenlos), gilt für Heidelberger Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren und berechtigt zur Teilnahme an zunächst zwei Veranstaltungen (später maximal acht, falls zu Beginn der Ferien noch Plätze frei sind). Außerdem bietet der Ferienpass freien Eintritt in den Zoo, das Tiergarten-Freibad und die öffentlichen Hallenbäder.



MS Wissenschaft zeigt Alltag der Zukunft. Die Schule, ein Arbeitstag im Büro oder unsere Freizeit: In zwanzig Jahren sehen sie vermutlich völlig anders aus als heute. Einen Blick in die Zukunft können Besucher des Ausstellungsschiffes MS Wissenschaft werfen, mit dem die Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) dieses Jahr 34 Städte anlauft. Vom 5. bis 7. August macht das Schiff in Heidelberg an der Anlegestelle am Marstall/Neckarstaden fest. Erster Bürgermeister Bernd Stadel wird die MS Wissenschaft am Mittwoch, 5. August, um 11 Uhr in Heidelberg offiziell begrüßen. Die Ausstellung, konzipiert für Schüler und Familien, ist kostenlos. Gemeinsam mit einer fiktiven Familie aus dem Jahr 2030 erleben die Besucher/-innen im Bauch des 105 Meter langen Frachtschiffs den Alltag der Zukunft. 27 Ausstellungsstücke zeigen, wie Forschung und Entwicklung unser Leben verändern werden. Die MS Wissenschaft ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Ausstellung ist geeignet für Schüler/-innen ab der fünften Klasse. Für Gruppen von mehr als zehn Personen ist eine Anmeldung auf www.ms-wissenschaft.de notwendig. Dort gibt es auch weitere Informationen. Foto: Hendl/WiD

Bahnen fahren nur bis Rheinstraße

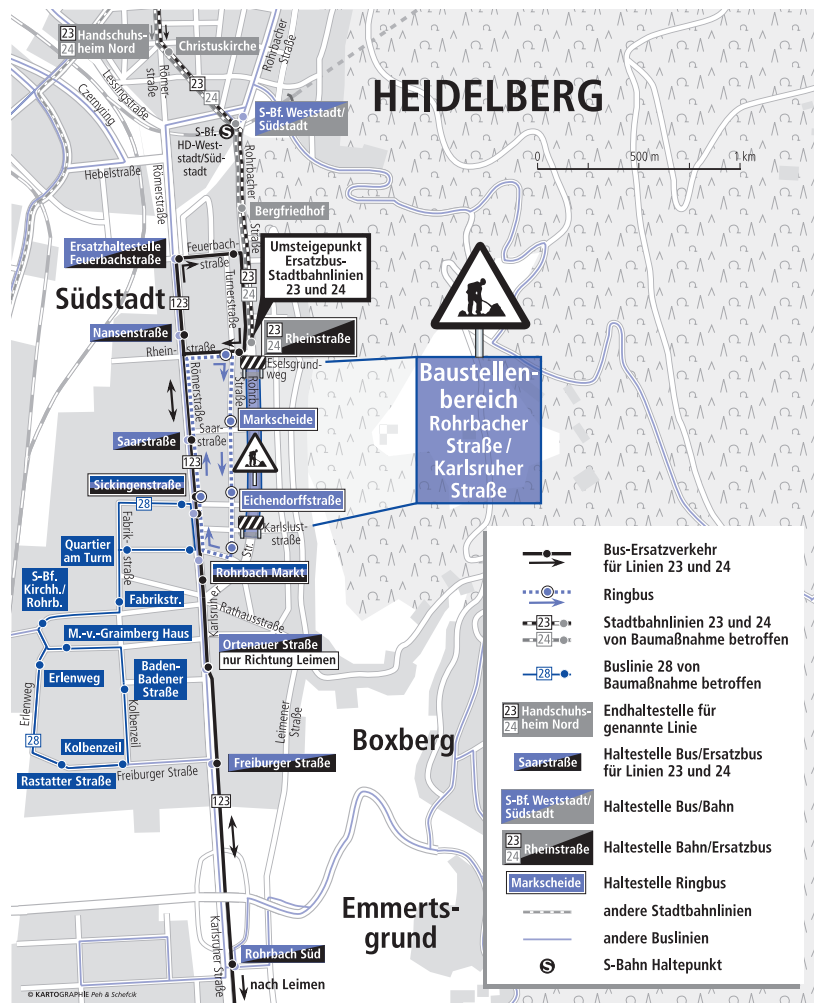
Sperrung von Rohrbacher und Karlsruher Straße – Nur jeweils eine Spur in der Römerstraße

Die Bauarbeiten in der Rohrbacher/Karlsruher Straße gehen in die nächste Runde. Während der Schulferien werden die Gleise und die Fahrleitungen erneuert. Von Donnerstag, 30. Juli, bis Sonntag, 13. September, ist der Baustellenbereich, die Rohrbacher/Karlsruher Straße zwischen dem Eselsgrundweg und der St. Peter-Straße, für den Straßenbahn- und Autoverkehr gesperrt.

In den Sommerferien enden und beginnen alle Fahrten der Linien 23 und 24 an der Haltestelle Rheinstraße. Dafür setzt die RNV einen Schienenersatzverkehr mit Bussen ein, der in beiden Richtungen durch die Römerstraße nach Rohrbach Süd und weiter nach Leimen und zurück verkehrt. In der Römerstraße dienen die regulären Haltestellen der Linie 29 als Ersatzhaltestellen für den Schienenersatzverkehr.

Der Umstieg von den Bahnen in die Busse in Richtung Rohrbach Süd und Leimen erfolgt an der Rheinstraße. In Richtung Innenstadt fahren die Busse bis Bethanien-Krankenhaus, dort besteht Anschluss an die Straßenbahn. Aufgrund des Ersatzverkehrs kann es zu kleineren Änderungen der Fahrtzeiten kommen.

Vom 30. Juli bis einschließlich 13. September ist der Baustellenbereich ebenfalls für den Autoverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Römerstraße. Anlieger können in den Baustellenbereich einfahren, müssen sich die Baustraße aber mit dem Baustellenverkehr teilen. Radfahrer werden gebeten, den Bau-



stellenbereich auf Parallelstraßen zu umfahren.

Ab Montag, 14. September, fährt die Linie 23 wieder den gewohnten Linienweg bis Rohrbach Süd und Leimen. Die Bahnen der Linie 24 fahren dann wie vor der Sperrung nur bis zur Haltestelle Rheinstraße und wenden dort. Alle Informationen zu den Sperrungen hat die RNV in einem Faltblatt zusammengefasst, das auch unter www.rnv-online.de zu finden ist.

Noch bis September 2010 erneuern die RNV, die Stadt Heidelberg und die Stadtwerke die Rohrbacher/Karlsruher Straße auf rund 700 Metern Länge.

Aktuelle Informationen gibt es unter www.heidelberg.de/baustellen, unter www.rnv-online.de oder unter der RNV-Service-Nummer: 01805 555 465 (14 Cent je angefangene Minute aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen) oder per E-Mail an rohrbacherstrasse@rnv-online.de.

Römerstraße

Auf Verkehrseinschränkungen müssen sich die Autofahrer/innen in den nächsten Wochen auch im Bereich von Rohrbach Markt einstellen. Für die Durchführung der Bauarbeiten ist es von Vorteil, dass die Straßenbahn in den Sommerferien nicht fährt. Deshalb wird ein Großteil der Asphaltarbeiten in der Römerstraße und der Karlsruher Straße in Richtung Leimen in dieser Zeit ausgeführt. Auf der Ostseite der Karlsruher Straße bis in Höhe der Viktoriastraße werden zusätzlich die Leitungen für Gas und Wasser erneuert.

Ab Donnerstag, 30. Juli, bis voraussichtlich Mitte Oktober steht für den Autoverkehr in jeder Richtung nur eine Fahrspur zur Verfügung. Eine Woche lang, vom 17. bis zum 21. August, ist die Karlsruher Straße in Höhe der Straße Am Rohrbach stadtauswärts im Kreuzungsbereich gesperrt. Die Umleitung für die Anlieger erfolgt über die St. Peter-Straße, die Heidelberger Straße und die Achim von Arnim-Straße. rnv/rie

Baustellen in dieser Woche

Karlsruher Straße: Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesen-

straße / Am Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Römerstraße im Baustellenbereich ab 30. Juli auf zwei Fahrspuren verengt; Bushaltestelle in Richtung Zentrum zur Römerstraße 247 verlegt.

Karlsruher/Rohrbacher Straße: Ab 30. Juli zwischen Eselsgrundweg und St. Peter-Straße gesperrt; zuführende Seitenstraßen gesperrt; Sackgassen bis Baustelle. Kirchgartenstraße zwischen Saarstraße und Sickingenstraße Einbahnstraße in südlicher Richtung.

Rohrbach Süd: Im Breitspiel zwischen Haberstraße und Hartschekstraße Einbahnstraße in südliche Richtung. Zufahrt in die Englerstraße nur aus Westen über die Tullastraße möglich. Hertzstraße zwischen Englerstraße und Kreisel Einbahnstraße in südliche Richtung. Alle Geschäfte durch Blockumfahrungen erreichbar. Die Buslinienführung wird entsprechend der Baumaßnahme verändert, Haltestellen bleiben erhalten.

Berliner Straße: Erneuerung der Straßendecke zwischen Mönchhofstraße und Im Neuenheimer Feld, Verbreiterung der Haltestelle Bunsen-Gymnasium; nur eine Fahrspur pro Richtung.

Mönchhofstraße: Zwischen Handschuhsheimer Landstraße und Lutherstraße wegen Erneuerung von Kanal und Gasleitungen gesperrt; örtliche Umleitung (auch Buslinie 31). Anlieger bis Baustelle und Fußgänger frei.

Speyerer Straße: Vierspuriger Ausbau zwischen Rudolf-Dieselstraße und Baumschulenweg. Ausfahrt aus dem Baumschulenweg gesperrt; Umleitung über Diebsweg zur Eppelheimer Straße.

Friedrich-Ebert-Platz: Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Standort der verlegten Bushaltestelle: westlich des Friedrich-Ebert-Platzes.

Plöck: Zwischen Schießtorstraße und Nadlerstraße für Radfahrer in Richtung Westen (Richtung Bismarckplatz) gesperrt; Umleitung über Friedrich-Ebert-Anlage.

Hirtenaue: Wegen Straßenbauarbeiten gesperrt; örtliche Umleitung.

Dammweg: Bahnübergang bis Mitte September gesperrt; örtliche Umleitung.

www.heidelberg.de/baustellen

Bahnübergang Dammweg

Stadt Heidelberg und Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) verbessern die Verkehrssicherheit am Bahnübergang Dammweg und kommen damit einem Wunsch der Wieblinger Kinderbeauftragten und der Fröbelschule auf dieser stark frequentierten Schulwegroute nach. Die Bauarbeiten dauern von Samstag, 1. August, bis Sonntag, 23. August. In dieser Zeit ist die Gleisquerung für den Fahrzeugverkehr gesperrt, während für Fußgänger ein provisorischer Übergang eingerichtet wird. Die Arbeiten außerhalb der Gleise finden werktags zwi-

schen 7 und 17 Uhr statt. Dagegen müssen aufgrund des dichten Zugverkehrs die Gleisbauarbeiten in die Nachtstunden verlegt werden. Vorgesehen sind hierfür jeweils die Nächte von Montag auf Dienstag bis Donnerstag auf Freitag. Die RNV bittet die Anwohner um Verständnis für mögliche verstärkte Geräuscentwicklung. Auf der Linie 5 gibt es wegen der Bauarbeiten keine Einschränkungen, nachts wird der Zugverkehr einleisig an der Baustelle vorbeigeführt (Hinweise auf Abfahrten am gegenüberliegenden Bahnsteig beachten).

Mönchhofstraße Reisezentrum

Der Kanal in der Mönchhofstraße wird erneuert und die Stadtwerke verlegen auf einem Teilstück neue Gasleitungen. Wegen Bauarbeiten ist die Mönchhofstraße deshalb zwischen Handschuhsheimer Landstraße und Lutherstraße bis Mitte September gesperrt. Der Anliegerverkehr bis zur Baustelle ist – soweit möglich – frei. Fußgänger können die Baustelle auf dem Gehweg passieren, Radfahrer werden gebeten, ihr Rad im Baustellenbereich zu schieben. Der Verkehr einschließlich der RNV-Buslinie 31 wird umgeleitet.

Neue Öffnungszeiten hat das Reisezentrum im Hauptbahnhof: Montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr, samstags, sonntag und feiertags von 9 bis 19 Uhr. Fahrkarten für den Nah-, Verbund- und Fernverkehr können auch am Ticketautomaten gekauft werden. Jahres- und Monatskarten sind erhältlich beim DB Abo-Center, Telefon 01805 011066. Bei der DB-Service-Nummer 01805 996633 (14 Cent/Minute aus dem Festnetz) kann man sich über Fahrpläne und Preise informieren und Plätze reservieren. Oder noch einfacher: www.bahn.de.

Wechsel beim Baustellenunterstützungsfonds

Dr. Friedrich Holzwarth als Vorsitzender des Beirates verabschiedet – Manfred Ruf in das Amt eingeführt

Notariatsdirektor i. R. Dr. Friedrich Holzwarth, Vorsitzender des Beirates für den Baustellenunterstützungsfonds, ist aus Altersgründen aus seinem Amt ausgeschieden. Sein Nachfolger ist der Heidelberger Immobilienfachmann Manfred Ruf.

Heidelbergs Erster Bürgermeister und Baudezernent Bernd Stadel verabschiedete Dr. Friedrich Holzwarth am Montag, 20. Juli 2009, im Heidelberger Rathaus und führte seinen Nachfolger Manfred Ruf in das Amt ein. „Die Stadt Heidelberg ist Dr. Friedrich Holzwarth, der dem Beirat für den Baustellenunterstützungsfonds seit seiner Einrichtung im Jahre 2002 angehört und ihn als Vorsitzender geleitet hat, zu großem Dank verpflichtet. Dr. Holzwarth ist nicht nur beim Baustellenunterstützungsfonds, sondern noch in vielen anderen Bereichen durch sein außerordentliches Engagement für die Stadt Heidelberg hervorgetreten“, betonte



Erster Bürgermeister Bernd Stadel (M.) mit dem scheidenden Vorsitzenden Dr. Friedrich Holzwarth (2.v.l.) und dem neuen Vorsitzenden Manfred Ruf (r.) sowie den Beiratsmitgliedern Manfred Schneider (l.) und Prof. Dr. Günter Lutz.
Foto: Rothe

Bürgermeister Stadel. Er überreichte Dr. Holzwarth als Abschiedsgeschenk einen repräsentativen Bildband mit Heidelberg-Fotos.

Der scheidende Vorsitzende nahm mit „etwas Wehmut“ von seiner Beiratstätigkeit Abschied. Der Baustellenunterstützungsfonds sei, so Dr. Holzwarth, eine Einrichtung, „die

man schaffen müsste, wenn es sie nicht schon gäbe“. Sein Nachfolger Manfred Ruf bezeichnete Dr. Holzwarth als „einen Mann mit unheimlich großem Fachwissen, der die Menschlichkeit immer in den Vordergrund stellte“.

Der neue Vorsitzende Immobilienwirt Manfred Ruf ist freier Immobiliensach-

verständiger und verfügt über langjährige Erfahrungen als renommierter Makler. Er gehört dem Beirat für den Baustellenunterstützungsfonds seit seiner Einrichtung an und ist seit 29 Jahren Mitglied im Gutachterausschuss der Stadt Heidelberg, seit dem Jahr 2002 ist Manfred Ruf Vorsitzender dieses Gremiums. An der Universität Freiburg ist Ruf als Dozent für Immobilienmarketing tätig.

Erster Bürgermeister Bernd Stadel: „Mit Manfred Ruf steht ein ausgewiesener Immobilienfachmann an der Spitze des Beirats für den Baustellenunterstützungsfonds, der die Gewähr dafür bietet, dass der Beirat seine Tätigkeit im Dienste der Heidelberger Wirtschaft in den kommenden Jahren mit großem Engagement fortsetzen wird. Angesichts zahlreicher bedeutender Bauvorhaben wird der Unterstüzungsfonds auch weiterhin eine wichtige Rolle für die Heidelberger Gewerbebetriebe spielen.“

Der im Jahr 2002 eingerichtete „Fonds für freiwillige Unterstützungsleistungen bei großen Tiefbauarbeiten“ (Baustellenunterstützungsfonds) ist ein bundesweit beispielhaftes Instrument des Baustellenmanagements. Aus dem Fonds sind bisher fast 1,2 Millionen Euro für Betriebe geflossen, die durch große Baumaßnahmen erheblich beeinträchtigt waren. Über die Vergabe der Mittel entscheidet ein dreiköpfiger Beirat, dem neben dem Vorsitzenden Manfred Ruf und dem Geschäftsführer der Falk & Co. Manfred Schneider neuer Heidelberger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Prof. Dr. Günter Lutz angehört. rie

Anträge

Ein Merkblatt für Betriebe, die einen Antrag auf Förderung aus dem Baustellenunterstützungsfonds stellen möchten, ist unter www.heidelberg.de/baustellen zu finden.

Theaterbegeistert und baustellenerfahren

Theatersanierung: Kurt Cerdini ist Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger

Kurt Cerdini heißt der Baustellenbeauftragte für die Theatersanierung. Der 63-jährige Polizeibeamte im Ruhestand wird für die nächsten drei Jahre Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger sein, die von der Baumaßnahme betroffen sind.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner stellte Cerdini am 27. Juli auf einer Pressekonferenz im Rathaus vor und zeigte sich begeistert vom neuen Baustellenbeauftragten: „Einen besseren hätten wir nicht finden können!“ Es sei ein Glücksfall für das Großprojekt, mit Cerdini einen Mann zu haben, der fachlich qualifiziert und sowohl den Altstädtern als auch dem Theater gleichermaßen zugetan sei.

Für alle Fragen, Anregungen und Beschwerden rund um den Um- und Erweiterungsbau der Städtischen Bühne steht Kurt Cerdini ab sofort unter der Rufnummer 58-35555 montags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung, E-Mail: Kurt.Cerdini@Heidelberg.de. Ein Büro in Baustellennähe ist in Planung und



Foto: Rothe

wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kurt Cerdini ist Pensionär, ein sehr umtriebiger allerdings – besonders, wenn es um „sein Heidelberg“ geht. Cerdini – der Name lässt es kaum vermuten – ist nämlich ein waschechter Heidelberger, genauer gesagt Altstädter: Hier geboren, am Schlossberg aufgewachsen, Schüler der Friedrich-Ebert-Schule bis zum Wechsel auf das Gymnasium, in der Heiliggeistkirche konfirmiert und schließlich auch dort verheiratet. Der gelernte Büromaschi-

nenmechaniker wechselte später zur Polizei. Seit über 40 Jahren ist Cerdini Vorstandmitglied in der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Heidelberg, seit der Pensionierung Seniorenvertreter. Er war ehrenamtlicher Richter beim Finanzgericht Baden-Württemberg, ist Mitglied in mehreren Vereinen und Vereinigungen, selbstverständlich auch im Verein „Alt Heidelberg“. Mittlerweile ist der Vater einer Tochter und Großvater zweier Enkelkinder in die Weststadt gezogen. Sein Herz schlägt aber immer noch für die Altstadt.

Liebe zum Theater

Was ihn dazu motiviert hat, das Ehrenamt als Baustellenbeauftragter für die dreijährige Sanierungszeit anzunehmen? „Schon mein Beruf offenbart es: Mir war es im Leben immer ein Anliegen, im Dienst der Allgemeinheit zu stehen“, erzählt Kurt Cerdini. Jetzt mit der Theatersanierung sah er die Möglichkeit, mehr als bisher für „sein“ Heidelberg zu tun. Mit den Baustellen kennt sich Cerdini schon von Berufs wegen aus:

Als Polizeibeamter hat er viele Jahre lang in der Verkehrsüberwachung gearbeitet, Klein- und Großbaustellen und die damit verbundenen Probleme waren sein täglich Brot. Bereits 1993 war er beim Bau der Polizeidirektion in der Römerstraße mehrere Monate als Baustellenbeauftragter tätig.

Und seine Liebe zum Theater? „Die ist während meiner Berufstätigkeit oft stiefmütterlich behandelt worden“, berichtet Cerdini. Nach seiner Pensionierung hat er das rasch geändert. Der bauliche Zustand des Theaters und die teilweise unzumutbaren Arbeitsplätze der Mitarbeiter überzeugten ihn davon, kurzerhand in den Freundeskreis einzutreten.

Baustellenunterstützungsfonds

Die Theater- und Orchesterstiftung hat für Gewerbetreibende, die von der Theatersanierung betroffen sind, einen Baustellenunterstützungsfonds eingerichtet. Die Geschäftsstelle des Fonds ist beim Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung der Stadt Heidelberg eingerichtet, Ansprechpartnerin ist Nadine Klasen, Telefon

58-30005. Der Fonds dient der direkten Unterstützung beeinträchtigter Betriebe. Außerdem werden aus dem Fonds Marketingmaßnahmen finanziert, von denen alle Betriebe im Bereich der Theaterstraße profitieren. Die Wirtschaftsförderung ist Ansprechpartner für Probleme der Gewerbetreibenden und wird während der Bauzeit auch einen „Runden Tisch der Gewerbetreibenden“ einrichten. eu

Baustellenbeauftragter

für die Theatersanierung Kurt Cerdini, Telefon: 58-35555, E-Mail: kurt.cerdini@heidelberg.de, Telefonische Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr.

Unterstützungsfonds

Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung der Stadt Heidelberg, Nadine Klasen, Telefon: 58-30005. Ein Merkblatt für Betriebe, die einen Antrag auf Förderung aus dem Baustellenunterstützungsfonds stellen möchten, ist unter www.heidelberg.de/baustellen zu finden.

BITTE VORMERKEN !!!

Freizeit-Bad Tiergartenstraße Fun & Action Poolparty

9. August 2009

11.00 bis 17.00 Uhr

Für alle Kinder und Jugendlichen findet am 9. August 2009 von 11.00 bis 17.00 Uhr im Freizeit-Bad Tiergartenstraße die große Fun & Action Poolparty statt. Die Firmen H₂O

Fun Events und Tinti Kinder-Pflege-Bade-Spaß bieten Spiele, Spaß, Animation & Action im und am Wasser! Weitere Informationen im nächsten Stadtblatt.

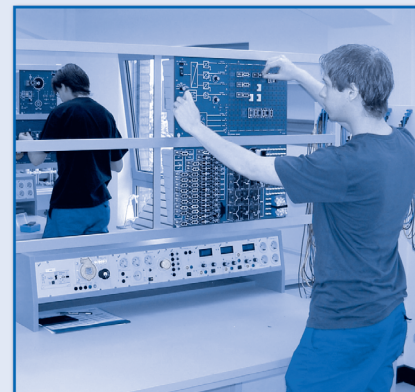


Impressum:
Heidelberger Stadtwerke GmbH
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221 513-2671
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

Redaktion:
Maria Homfeldt, Michael Bensingler,
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki
Alle Angaben ohne Gewähr

Ausbildung bei den Heidelberger Stadtwerken

Als modernes, zukunftsfähiges und kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen mit über 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leisten die Heidelberger Stadtwerke für Stadt und Region einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung und Bewahrung einer lebenswerten Umwelt. Mit unseren Stadtwerken beliefern wir unsere Kunden zuverlässig und umweltschonend mit Elektrizität, Erdgas, Wärme und Trinkwasser und bieten Dienstleistungsprodukte mit hoher Qualität.



Zum Ausbildungsbeginn 01.09.2010 bieten wir folgende Ausbildungsplätze an (Voraussetzung ist mindestens Hauptschulabschluss):

- **Elektroniker/in**
– Energie- und Gebäudetechnik
- **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe**
- **Kfz-Mechatroniker/in**
- **Mechatroniker/in**

In Zusammenarbeit mit der dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim, bieten wir zum Studienbeginn 01.10.2010 folgende Studienplätze an:

- **Bachelor of Arts**
Öffentliche Wirtschaft

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf sowie eine Kopie des letzten Schulzeugnisses) bis spätestens 02.10.2009 an folgende Anschrift:

Heidelberger Stadtwerke GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach 10 55 40, 69045 Heidelberg

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Rudolf unter 06221 513-2551 oder sabine.rudolf@heidelberger-stadtwerke.de gerne zur Verfügung.



Heidelberger Stadtwerke GmbH

Mehr über unser Unternehmen finden Sie auch im Internet unter: www.heidelberger-stadtwerke.de

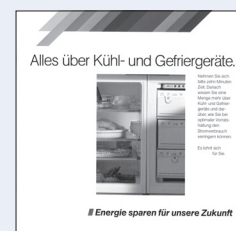
INFOECKE DER STADTWERKE

Tipps für Umweltfreunde

Kühl- und Gefriergeräte arbeiten im Dauereinsatz. Wer beim Neukauf genau auf den Energieverbrauch achtet, spart viel Strom und Geld.

Rund ein Fünftel des Gesamtstromverbrauchs im Haus gehen auf das Konto von Kühl- und Gefriergeräten. Da sie das ganze Jahr über in Betrieb sind, wirken sich bereits kleine Unterschiede im Stromverbrauch auf die Stromrechnung aus. Mit einem Blick auf die jeweilige Energie-Effizienzklasse lässt sich feststellen, ob es sich um einen Energiesparer (Klasse A, A+ und A++) oder ein Gerät mit hohem Verbrauch (Klasse G) handelt.

Gerne senden wir Ihnen unsere Infobroschüren!



Rufen Sie uns an: Telefon 062 21 / 513 2149 oder E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

Bundestagswahl – Briefwahl beantragen!

Wer am Wahlsonntag, 27. September 2009, verhindert ist, sollte rechtzeitig Briefwahlunterlagen anfordern

Am Wahltag verreist oder aus anderen Gründen verhindert? Wer bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 nicht die Möglichkeit hat, ins Wahllokal zu gehen, kann Briefwahlunterlagen anfordern – in den Bürgerämtern und auf der städtischen Homepage.

Bei allen Bürgerämtern der Stadt Heidelberg sind für die Wahl Briefwahlunterlagen frühestens ab Mitte August zu den jeweils üblichen Öffnungszeiten erhältlich. Die Wahl kann dort dann auch direkt erledigt werden. Anträge auf Ausstellung von Briefwahlunterlagen können aber bereits jetzt als formloser schriftlicher Antrag per Post, Fax oder persönlich im Bürgeramt gestellt werden. Bei einer schriftlichen Anforderung müssen unbedingt Name, Anschrift, das Geburtsdatum sowie die Anschrift, an welche die Briefwahlunterlagen verschickt werden sollen, angegeben werden. Die Briefwahlunterlagen werden entsprechend dieser Angabe weltweit verschickt.



Foto: Rotbe

Telefonisch können die Unterlagen nicht beantragt werden. Auch in diesem Jahr ist der Antrag aber via Internet möglich. Über die Homepage der Stadt Heidelberg unter www.heidelberg.de/wahlen führt ein Link zum Antrag für die Briefwahlunterlagen. Für den digitalen Antrag benötigt man allerdings die Daten der Wahlbe-

nachrichtigungskarte, die allen Wahlberechtigten voraussichtlich ab 23. August und spätestens bis 6. September 2009 zugestellt wird.

Der Antrag kann selbstverständlich auch abgegeben werden, indem die Wahlbenachrichtigungskarte persönlich oder per Post bei der

Wahldienststelle im Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, oder bei allen anderen Bürgerämtern abgegeben oder eingeworfen wird. Bitte unbedingt darauf achten, dass der Antrag auf die Ausstellung eines Wahlscheines (=Briefwahl) auf der Wahlbenachrichtigungskarte unterschrieben ist.

Letzter Termin für den Antrag auf Briefwahl für die Bundestagswahl ist Freitag, 25. September 2009, 18 Uhr. Der Wahlbrief mit dem eingelegten Stimmzettel sollte generell so schnell wie möglich zurückgeschickt werden: Wahlunterlagen, die am Wahltag nach 18 Uhr beim Bürgeramt Mitte, Wahldienststelle (Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg) oder im Briefkasten beim Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg, eingehen, werden nicht mit ausgezählt.

Wer glaubhaft macht, die beantragten und von der Wahldienststelle ausgestellten Briefwahlunterlagen nicht erhalten zu haben, kann bis Samstag, 26. September, 12 Uhr, Ersatzunterlagen bei der Wahldienststelle beantragen.

Weitere Informationen zur Wahl gibt es im Internet unter www.heidelberg.de/wahlen, bei der Wahldienststelle der Stadt Heidelberg im Bürgeramt, Bergheimer Straße 69, Telefon 58-13550, -13580, -13540 oder per E-Mail an Wahldienststelle@Heidelberg.de. cca

Kandidaten für den bmb gesucht!

Jetzt bewerben für den Beirat für Menschen mit Behinderungen

Im Oktober wird der Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) neu besetzt. Wer künftig in der Kommunalpolitik die Interessen der Menschen mit Behinderungen in Heidelberg vertreten will, sollte sich jetzt als Kandidat melden.

Der Beirat ist ein unabhängiges, nicht weisungsgebundenes und ehrenamtlich tätiges Gremium, das die Interessen der Menschen mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen in Heidelberg vertritt. Der bmb setzt sich künftig aus 14 Mitgliedern aus dem Kreis der Menschen mit Behinderungen zusammen, zuzüglich eines Mitglieds der Liga der Freien Wohlfahrtspflege. Die Amtszeit des bmb dauert



– wie die Amtszeit des Gemeinderats – fünf Jahre.

Voraussetzungen

Die Mitglieder müssen selbst dem Kreis der Menschen mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen (Grad der Behinderung 50 Prozent oder mehr) angehören und in Heidelberg wohnen. Im Beirat sollen nach Möglichkeit Menschen mit allen Arten von Behinderungen vertreten sein, auch Menschen, die Kommunikationsassistenten benötigen. In Ausnahmefällen können auch Angehörige berufen werden.

Bewerbungsfrist

Wer Interesse an einer Mitarbeit im Beirat von Menschen mit Behinderungen hat, schickt seinen Bewerbungsbogen

bis spätestens 16. September 2009 an: Stadtverwaltung Heidelberg, Amt für Soziales und Senioren, Geschäftsstelle bmb, Fischmarkt 2, 69117 Heidelberg. Den Bewerbungsbogen gibt es zum Download unter www.bmb.heidelberg.de. Der Bogen kann auch per E-Mail unter Sozialamt@Heidelberg.de oder telefonisch unter 58-38000 angefordert werden. Meldungen, die nach dem 16. September 2009 eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Kandidatenauswahl

Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten und die Nominierung der künftigen Mitglieder des bmb findet am 7. Oktober 2009, ab 17.30 Uhr, im Großen Saal des Heidelberger Rathauses durch Delegierte der Heidelberger Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen statt. Der Gemeinderat beruft die Mitglieder im Oktober 2009. eu/cca



Jugendgemeinderat mit neuem Vorstand: Kurz vor der Sommerpause tritt der Jugendgemeinderat mit einem neuen Vorstand an. Auf seiner Sitzung am 13. Juli wählten die Jugendvertreter Anna Friedmann-Luzkova (links) als neue erste stellvertretende Vorsitzende. Die 18-jährige Schülerin des Willy-Hellpach-Gymnasiums löst den bisherigen Stellvertreter Jan Buch ab, der zum 1. Juli seinen Bundeswehrdienst angetreten hat. Zweiter Vorsitzender ist künftig der 19-jährige Erhan Sönmez (rechts) von der Max-Hachenburg-Schule, Mannheim. Beide Neulinge ergänzen den Vorstand um die Vorsitzende Laura Thimm-Braun (17, Elisabeth-von-Thadden-Gymnasium). Der Jugendgemeinderat (JGR) besteht aus 30 gewählten jugendlichen Mitgliedern im Alter von 14 bis 19 Jahren und sechs beratenden Mitgliedern aus der Mitte des Gemeinderates. Er wird vom 7. bis 12. Dezember neu gewählt. Mehr Informationen unter www.jugendgemeinderat.heidelberg.de. Foto: Stadt Heidelberg

Schön, aber gefährlich

Regierungspräsidium warnt vor dem hoch giftigen Jakobskreuzkraut

Seit einiger Zeit bereitet die Ausbreitung des Jakobskreuzkrautes im Regierungsbezirk Karlsruhe große Sorgen. Die Pflanzen fallen jetzt an Straßenrändern und noch ungemähten Wiesen durch ihre leuchtend gelben Blüten, rot angefärbten Stängel und den hohen Wuchs auf.

Es handelt sich dabei um eine alte heimische Pflanze, die allerdings hoch giftig ist und vor allem bei Pferden zu Vergiftungen führen kann. Die Giftstoffe sind in der ganzen Pflanze enthalten – sowohl in frischen Pflanzen als auch in Heu und Silage. Junge Pflanzen enthalten noch keine Bitterstoffe, so dass sie von Weidertieren gefressen werden.

Diese Stoffe aus der Gruppe der Alkaloide verursachen Lebervergiftungen, wobei über einen längeren Zeitraum auch die Aufnahme von kleinen Mengen zu Vergiftungen führt, weil die Giftstoffe sich in der Leber anreichern. Die Symptome können erst nach Wochen oder Monaten auftre-

ten, führen dann aber fast unweigerlich zum Tod. Flächen mit Jakobskreuzkraut dürfen daher auf keinen Fall beweidet werden, Aufwuchs von diesen Flächen darf weder frisch noch als Heu oder Silage verfüttert werden!

Auch beim Menschen sind schon einzelne Vergiftungsfälle bekannt geworden. Hier erfolgte die Giftaufnahme durch Verunreinigungen im Salat oder durch Gesundheitstees.

Die Pflanzen verbreiten sich über Samen, die, wie beim Löwenzahn, vom Wind verweht werden und bis zu 150.000 Stück pro Pflanze betragen können. Die Hauptblütezeit ist Juli bis August.

Eine weitere Ausbreitung muss unbedingt verhindert werden, erklärt der Pflanzenschutzdienst beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Jeder Tierhalter sollte seine Tiere vor der Gefahr der Vergiftung schützen. Problematisch sind extensiv genutzte Wiesen und Weiden, insbesondere Pferdeweiden,

sowie Flächen ohne Nutzung wie Brachen, Straßenränder und Böschungen. Solche Flächen werden meist erst spät nach der Blüte gemäht, wenn sich die Samen oftmals schon verbreitet haben.

Um die unerwünschte Ausbreitung des Jakobskreuzkrautes einzudämmen, sollten Flächen mit starkem Auftreten der Pflanze kurz vor oder während der Blüte gemäht oder gemulcht werden. Zu diesem Zeitpunkt sind noch keine Samen ausgefallen. Die Mutterpflanze wird dadurch so stark geschwächt, dass sie meist im Folgejahr nicht mehr austreibt. Einzelne Pflanzen können durch Ausreißen beseitigt werden, dabei sollten allerdings unbedingt Schutzhandschuhe getragen werden.

Gemähte oder ausgerissene Pflanzen müssen von den Weideflächen unbedingt entfernt werden. Sie können dem Restmüll beigegeben oder, solange keine Samen vorhanden sind, kompostiert werden.



Schön, aber sehr giftig: Jakobskreuzkraut

Foto: Kaiser, RPK

Für Fragen stehen der Pflanzenschutzdienst beim Regierungspräsidium, Telefon 0721 926-5173 oder die Landwirt-

schaftsämter (Landratsamt) zur Verfügung. Weitere Informationen im Internet unter www.jakobskreuzkraut.de.



500. Testteilnehmerin. Migrant/-innen, die deutsche Staatsbürger/-innen werden möchten, müssen eine Sprachprüfung mit dem Abschluss B1 machen und den Einbürgerungstest bestehen. In Heidelberg hat diese Prüfung seit Oktober 2008 siebenmal (also in jedem Monat einmal) bei der Volkshochschule stattgefunden. Am 10. Juli wurde dort die 500. Testteilnehmerin mit einem großen Blumenstrauß begrüßt: Yuxin Li, die 1999 aus China nach Deutschland kam. Sie studierte in Mainz Betriebswirtschaftslehre, lebt heute in Heidelberg und arbeitet als Finanzanalystin. „Die deutsche Wesensart hat mir immer schon sehr gefallen“, begründet sie ihren Wunsch, deutsche Staatsbürgerin zu werden. Natürlich spricht Frau Li fließend Deutsch. Unser Bild zeigt sie (l.) mit der Leiterin der vhs-Sprachenabteilung Eva-Maria Meyer-Dammann. Termine und Anmeldeöglichkeiten zum Einbürgerungstest erfragen Interessierte bei der Sprachenabteilung der vhs unter Telefon 9119-37 oder E-Mail meyer-dammann@vhs-hd.de. Foto: Rothe

Amphibien

Bei einem Treffen der ehrenamtlichen Krötenhelfer/-innen gab Renate Exner, Organisatorin der alljährlichen Amphibienschutzaktion, die Zahl der 2009 geretteten Kröten, Molche und Frösche bekannt: 1.706 Amphibien erhielten auf dem Weg zu ihren Laichplätzen Hilfe beim Überqueren gefährlicher Straßen. 2008 waren es noch 1.818 Tiere gewesen. Die Zahl der tot aufgefundenen Tiere ging von 301 auf 210 zurück. Christian Schäfer vom Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie dankte im Namen der Stadt für den Einsatz. Wer die Amphibienhelfer unterstützen möchte, kann sich an Frau Exner wenden (Telefon 20731).

Flohmarkt

Beim Erlebnistag „Stadt an den Fluss“ am Sonntag, 23. August, findet in der Unteren Neckarstraße (zwischen Bauamtsgasse und Krähnenplatz) ein kostenfreier Kinderflohmarkt statt. Heidelberger Kinder, die mitmachen möchten, melden sich bitte baldmöglichst beim Amt für Sport und Gesundheitsförderung, Telefon 513-4401, an.

Bahnstadt offen für Baugruppenprojekte

„Selbstverständlich ist in der Bahnstadt auch genügend Platz für Baugruppenprojekte.“ Diese Botschaft von Peter Dohmeier, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg (EGH), vermittelt Offenheit gegenüber neuen Formen der Wohneigentumsbildung, die somit auch in den neu entstehenden Stadtteil Einzug halten.

Baugruppenprojekte schaffen urbane Wohnqualitäten, die der Anonymität vieler Städte Gemeinschaftssinn, Integration und Nähe entgegensetzen. Kreatives Potential kann hier in unmittelbarer Nachbarschaft zum Campus einziehen; gerade da liegt eine Stärke der Baugruppe: Individuelle Wohnwünsche können berücksichtigt werden, wenn man selbst plant. Und die Kosten lassen sich senken, wenn man gemeinsam ans Werk geht.

Was letztlich entsteht, könnte vielleicht aussehen wie die

neu gebauten Stadtteile in Tübingen: modern, bunt, vielfältige Architektur und keineswegs monoton.

Wer sich seine Vision vom Wohnen durch diesen gemeinsamen Weg zum Wohneigentum in der Bahnstadt erfüllen möchten, kann sich jetzt um ein Grundstück bei der Baugruppenberatung bewerben, Telefon 58-25141 oder 58-25140, E-Mail baugruppenberatung@heidelberg.de. Außerdem bietet die Stadt Heidelberg Unterstützung durch das Wohnbauförderprogramm, um die Eigentumsbildung von Familien zu fördern. Beratung dazu gibt es unter 58-25120.

Natürlich sind Baugruppenprojekte auch in anderen Stadtteilen möglich. Wer ein für mehrere Parteien geeignetes Gebäude oder Grundstück verkaufen will, kann sich an die Baugruppenberatung wenden, um es Baugruppeninteressenten anzubieten.

Wichtiges in Kürze

Ersatzspielplatz am Krahenplatz

Gute Nachricht für Kinder und Eltern in der Altstadt: Als Ersatz für den Spielplatz Theaterstraße, der während der Theatersanierung nicht benutzt werden kann, wird eine Ersatzspielfläche auf dem Krahenplatz (westlich des Marstalls) eingerichtet. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner hatte sich dafür stark gemacht, der Haupt- und Finanzausschuss bewilligte jetzt 44.000 Euro für die Spielanlage, auf der man künftig klettern, rutschen und im Sand buddeln kann. Die Anlage, deren Bau voraussichtlich Ende September beginnt, wird mit einem Zaun geschützt.

Blutspende-Aktion

Das DRK führt am Donnerstag, 30. Juli, von 14.30 bis 19.30 Uhr eine Blutspende-Aktion im Carl-Rottmann-Saal, Dossenheimer Landstraße 13 (Handschuhsheim) durch. Blut spenden können alle gesunden Personen von 18 bis 68 Jahren. Ärztliche Untersuchung, Blutspende und Imbiss erfordern einen Zeitaufwand von gut einer Stunde. Weitere Infos unter der kostenlosen DRK-Hotline 0800 1194911 (montags bis freitags, 8 bis 17 Uhr) sowie unter www.blutspende.de.

Obstbaumschnitt

Am Samstag, 8. August, veranstaltet die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau beim Landschafts- und Forstamt einen Praxiskurs „Schnitt und Pflege von Obstbäumen im Sommer“. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr die Großmarkthalle (zwischen Handschuhsheim und Dossenheim). Infos und Anmeldung (bis Mittwoch, 5. August) unter Telefon 58-28000.

Malerei in Öl

Malerei in Öl auf Leinwand zeigt Ute Sparro (Wiesloch) vom 3. August bis 3. September im Foyer des Rathauses, Marktplatz 10. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zugänglich.

Poetry Slam

Am Donnerstag, 30. Juli, ab 19 Uhr findet in der Villa Nachtanz wieder ein Poetry Slam statt. Eintritt vier Euro. Mehr unter www.wordup-hd.de/con.tent.

Gartenfahrten

Die Gartenakademie veranstaltet am Samstag, 1. August, eine Fahrt zur Besichtigung von offenen Gärten in der Ortenau. Die Teilnahme kostet 58 Euro. Vom 23. bis 30. August ist eine Reise ins Fürstentum Andorra (Pyrenäen) geplant. Die Reisekosten betragen 1.195 Euro. Infos und Anmeldung unter www.gartenakademie.de oder Telefon 709815.

Eventführungen

H&B Tour Conception veranstaltet im August folgende Eventführungen: „Brückenauff und Kettenkalb“ (1.8., 19 Uhr), „Werwölfe, Wiedergänger und Vampyre“ (7., 15., 21. und 28.8., 20.30 Uhr), „Mörder, Mägde, Missetaten“ (8. und 29.8., 19 Uhr), Stadtrundgang für Singles über 30 (13. und 20.8., 19 Uhr), „Henker, Hexen, Hübschlerinnen“ (14. und 22.8., 19 Uhr). Treffpunkt jeweils Kornmarkt. Teilnahmebeitrag wird erhoben. Anmeldung unter Telefon 914274.

Selbsthilfegruppe

Beim Heidelberger Selbsthilfebüro möchte sich eine neue Selbsthilfegruppe zum Problemgebiet „Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom/Erwachsene“ AD(H)S gründen. Interessierte melden sich im Selbsthilfebüro, Alte Eppelheimer Straße 38, Telefon 184290 oder E-Mail info@selbsthilfe-heidelberg.de.

Planungs-Info

Der Bebauungsplan Rohrbach-Nahversorgungszentrum und Fuß- und Radwegebrücke Rohrbach-Kirchheim wird in einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 30. Juli, um 18 Uhr in der Halle der Firma Getränke-Express, Felix-Wankel-Straße 20, öffentlich erläutert. Bis 17. August ist die Planung auch unter www.heidelberg.de/bekanntmachungen und im Technischen Bürgeramt einzusehen.

Digitalfotografie

Einen Workshop zur Einführung in die Digitalfotografie findet am Samstag und Sonntag, 1./2. August, jeweils von 13 bis 16 Uhr im Seniorenzentrum Ziegelhausen, Brahmstraße 6, statt. Halil Kacemer erläutert Kamera-Einstellungen, Bildbearbeitung und Archivierung am PC. Wer Kamera und Laptop besitzt, sollte diese mitbringen. Kosten: 30 Euro, Info und Anmeldung unter Telefon 804427.

Reise nach Rom

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet während der Herbstferien (25. Oktober bis 1. November) eine Reise nach Rom. Durch die „ewige Stadt“ führen die Kunsthistorikerin Sigrid Gensichen und der katholische Theologe Horst Münch. Im Preis von 980 Euro (Doppelzimmer/EZ-Aufpreis 190 Euro) sind Fahrt im Liegewartagen, Übernachtungen mit Frühstück sowie vier Abendessen enthalten. Anmeldung bis 4. August unter Telefon 475380 oder eeb.heidelberg@kbz.eki.ba.de.

Schulstarterpaket – ohne gesonderten Antrag

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde die Einführung des sogenannten Schulstarterpaketes beschlossen. Um bei den Aufwendungen für die Schule entlastet zu werden, erhalten Familien mit geringem Einkommen im August jedes Jahres zusätzlich 100 Euro zum Erwerb der persönlichen Schulausstattung, zum Beispiel Ranzen, Sportbekleidung oder Schulmaterialien, ausgezahlt. Anspruch darauf haben Schüler/innen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und eine allgemein- oder berufsbil-

dende Schule besuchen und selbst oder mindestens ein im Haushalt lebender Elternteil Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung („Hartz IV“) haben. Die Auszahlung dieser zusätzlichen Leistung erfolgt zusammen mit dem Arbeitslosengeld II für den Monat August. Das Schulstarterpaket wird außerdem für Kinder gezahlt, die Anspruch auf den Kinderzuschlag haben. In diesem Fall, erfolgt die Auszahlung über die Familienkasse zusammen mit dem Kinderzuschlag. Ein gesonderter Antrag ist nicht erforderlich.

Acrylbilder

Unter dem Titel „Spektrum“ stellt Maria Maxelon (Leimen) im Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, Acrylbilder aus. Die Ausstellung ist bis Mitte November montags und freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 16 Uhr und mittwochs von 8 bis 17.30 Uhr zu sehen.

Palästina-Reise

Der Verein „Bildung und Begegnung Palästina e.V.“ lädt zu einer Studienreise in den Nahen Osten vom 22. Oktober bis 3. November ein. Es sind noch Plätze frei, umgehende Anmeldung ist erforderlich. Reiseziele sind unter anderem Jerusalem, Bethlehem und See Genesareth in Israel sowie Amman und die Felsenstadt Petra in Jordanien. Ausführliche Beschreibung unter Telefon 06222 50214 oder <http://www.bubp.de>.

Malen und Gymnastik

Einen Kurs Malen mit Aquarellfarben veranstaltet das Seniorenzentrum Wieblingen, Mannheimer Straße 267, jeweils dienstags um 9.30 Uhr. Jeden Mittwoch um 9.15 Uhr gibt es Gymnastik unter Leitung von Gabriele Luther. Anmeldung unter Telefon 830421.

Betreuer gesucht

Das Diakonische Werk sucht männliche Betreuer für die Freizeit „Echte Kerle“ für Jungen zwischen 6 und 11 Jahren in den Herbstferien vom 26. bis 30. Oktober in der Marienhütte. Bewerben können sich Männer ab 18 Jahren, welche im Umgang mit Kindern Erfahrung haben, unter Telefon 537525 (Charlotte Geretschläger) oder E-Mail geretschlaeger@dwhd.de. Es gibt eine Aufwandsentschädigung.

Samstagsblutspende

Die Blutspendezentrale, Im Neuenheimer Feld 583 (Technologiepark), bietet an jedem zweiten Samstag im Monat die Möglichkeit Blut zu spenden. Die nächsten Blutspendetermine sind: 8. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember, jeweils von 9 bis 13 Uhr.

SRH-Hochschule

Der Wissenschaftsrat hat die SRH-Hochschule Heidelberg reakkreditiert und ihr damit bereits zum zweiten Mal das höchste Gütesiegel verliehen. 2003 durchlief die SRH Hochschule als erste Privatuni Deutschlands diese Qualitäts-Prüfung erfolgreich. Der Wissenschaftsrat hebt besonders die Vielfalt der Studienfächer und die guten Berufsaussichten der Absolventen hervor. Die SRH-Hochschule feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen.

Rudern gegen Krebs

Am 12. September findet auf dem Neckar die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ statt. Wer mitmacht unterstützt das Projekt „Sport und Krebs“ des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) und der Stiftung „Leben mit Krebs“. Am Start wird auch der fünffache Ruderweltmeister Peter-Michael Kolbesein. Die Schirmherrschaft haben Manfred Lautenschläger und Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner übernommen. Das Startgeld pro Boot beträgt 250 (Schüler und Studenten 150) Euro. Anmeldung per E-Mail astrid.beiglboeck@rudern-gegen-krebs.de bis 10. August. Weitere Infos unter www.rudern-gegen-krebs.de und <http://rudern-gegen-krebs.nct-meeting.de>.



Die Kleinen dürfen weiterbauen. Recycling der anderen Art geschieht mit den Styroporsteinen, die die Firma Isobouw für den Aktionstag „Lebendiger Neckar“ an die Stadt Heidelberg gespendet hatte: Am 15. Juli wurden 50 dieser Klötze an die städtische Kindertagesstätte Hüttenbühl übergeben. Weitere Übergaben an andere Kindergärten und Schulen folgen. Nun können die Kleinen weiterhin Häuser, Treppen und Iglus bauen. „Die Kinder lieben es damit zu spielen“, sagt Birgit Fliedner, Leiterin der städtischen Kita. Auch wenn die Kleinen mit den Klötzen wilde Gebäude bauen, kann sich mit den Styroporsteinen niemand verletzen. Schon am Aktionstag „Lebendiger Neckar“ bauten Eltern und Kinder damit kreative Gebäude vom Iglu bis zum schiefen Turm von Pisa. Foto: Rothe

Theater

Zimmertheater

Hauptstraße 118, ☎ 21069
„Brisante Erinnerung“, Schauspiel von Ben Elton (Mi 29.7.-Sa 1.8., 20 Uhr/ So 2.8., 17 Uhr/Mi 5.8., 20 Uhr)

Heidelberger Schlossfestspiele

vom 26. Juni bis 9. August
weitere Informationen unter
www.heidelberger-schlossfestspiele.de

Schloss, Dicker Turm

Schlosshof 1, ☎ 53-8431

- „Wild Roses“, schöne, schräge, dunkle und absiege Duetten mit Alexander Peutz und Monika Wiedemer (Fr 31.7.-So 2.8./Di 4.8., 20.30 Uhr)
- „4. Schlosskonzert: Werke von Weber, Wagner, Lortzing, Mascagni, Verdi, Ponchielli und Genée, Operngala mit Laura Tutulescu (Sopran), Moritz Gogg (Bariton), Opernchor der Städtischen Bühne, Philharmonisches Orchester, (So 2.8., 20.30 Uhr)

Schloss, Schlosshof

Schlosshof 1, ☎ 53-8431

- „Der Liebestrank (L'elisir d'amore)“, Oper von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache (Mi 29.7./ Mi 5.8., 20.30 Uhr)
- „Der Studentenprinz“, Operette von Sigmund Romberg (Do 30.7., 20.30 Uhr)
- „Cyrano de Bergerac“, Schauspiel von Edmond Rostand (Fr 31.7./ Sa 1.8., 20.30 Uhr)
- „Amphitryon“, Schauspiel von Heinrich von Kleist nach Molière (Mo 3.8., 20.30 Uhr)
- „Don Quijote“, literarische Wanderung mit Verena Buss in sieben Teilen (Di 4.8., 20.30 Uhr)

Kino

Programm vom 30. Juli bis 5. August

Die Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802
„Affären à la carte“ (ab 0) (Do-Mi 19 Uhr)
„Der Schmetterling“ (Do 14.30 Uhr; So 11.30 Uhr)
„Salami Aleikum“ (ab 0) (Do-Mi 16.30, 21.20 Uhr)

Gloria/Gloriette

Hauptstraße 146, ☎ 25319
„(OmU) Auf der Suche nach dem Gedächtnis“ (ab 0) (Fr-Mi 18 Uhr; Do 15.30, 21.20 Uhr; So 11.30 Uhr)
„(OV) Harry Potter und der Halbblutprinz“ (ab 12) (Fr-Mi 15, 20.30 Uhr; Do 17.30 Uhr)
„Kleine Tricks“ (ab 0) (Do-Mi 19.20 Uhr; So 11.30 Uhr)
„Mitte Ende August“ (ab 0) (Do-Mi 17 Uhr; Fr-Mi 21.20 Uhr; Do 20.30 Uhr)
„Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde“ (ab 0) (Do-Mi 15.15 Uhr)

Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918
„(OmdtU) El sistema – Über die Macht der Musik“ (ab 0) (Do 19 Uhr; Fr 19.30 Uhr)
„(OmdtU) Man on Wire“ (ab 6) (Mo 21.30 Uhr)
„(OmdtU) Waltz with Bashir“ (ab 12) (Do 21.30 Uhr)
„Half Nelson“ (ab 12) (So 21.30 Uhr)
„Schattenwelt“ (ab 0) (So-Di 19.30 Uhr; Sa, Mi 21.30 Uhr)

Lux/Harmonie

Hauptstraße 110, ☎ 22000
„(OmU) Bruno“ (ab 16) (Do-Mi 18, 20.15, 22.30 Uhr)

„Hangover“ (ab 12) (Do-Mi 14, 17, 20 Uhr; Do-So, Di, Mi 22.30 Uhr)
„Harry Potter und der Halbblutprinz“ (ab 12) (Do-Mi 14, 15, 17.15, 20.45, 22.15 Uhr; Do-Di 19 Uhr)
„Ice Age 3“ (ab 0) (Do-Mi 14, 16.45, 19.30, 22.30 Uhr)
„Maria, ihm schmeckt's nicht!“ (ab 0) (Mi 20 Uhr)
„Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde“ (ab 0) (Do-Mi 14, 16 Uhr)
„Selbst ist die Braut“ (ab 0) (Do-Mi 14.30, 17.15, 19.45, 22.15 Uhr)
„Sneak Preview“ (ab 0) (Mo 22.30 Uhr)

Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600
„Ice Age 3“ (ab 0) (Do 30.7.-Mi 5.8. 15.30 Uhr)
„Ich habe sie geliebt“ (ab 0) (Do 30.7.-Mi 5.8. 17.15, 21.20 Uhr)
„Kleine Verbrechen“ (ab 6) (Do 30.7.-Mi 5.8. 19.20 Uhr)

Musik

Acht Grad Club

Bergheimerstr. 147, ☎ 4385581
Fr 31.7., 21 Uhr: „Michael Jackson Party“
Sa 1.8., 22 Uhr: „Diamonds und Pearls“

Billy Blues im Ziegler

Bergheimer Straße 1b, ☎ 25333
Do 30.7., 21.30 Uhr: „Live Music and Events“
Fr 31.7., 21 Uhr: „I know you want Soul“
Fr 31.7., 22 Uhr: „Aint it funky now“
Sa 1.8., 22 Uhr: „Nite Club“
Mi 5.8., 22 Uhr: „Salsa con Ritmo y con Sabor“

Cave 54

Krämergasse 2, ☎ 27840
Di 4.8., 20.30 Uhr: „Jazz Jam Session“

Club 1900

Hauptstr. 117, ☎ 20176
Do 30.7., 21 Uhr: „Let your Body feel the Beat“
Fr 31.7., 21 Uhr: „Old School Night“
Sa 1.8., 21 Uhr: „Best of Black Music“

Deep Club

Hauptstr. 1, ☎ 6517760
Fr 31.7., 23 Uhr: „Go deep get higher“

Halle 02

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990
Do 30.7./Fr 31.7., 18 Uhr: „Cube – STFU-Festival“
Do 30.7., 22 Uhr: „Tru!“
Sa 1.8., 21 Uhr: „Ü-30-Party“
Mo 3.8., 18 Uhr: „Blinigüe“, Rumba, Funk und Flamenco
Mi 5.8., 18 Uhr: „Mellow Mellow“
Mi 5.8., 22 Uhr: „Junior Boys“, Elektro, Pop, 80er

Heiliggeistkirche

Heiliggeiststr. 17, ☎ 21117
Sa 1.8., 18.15 Uhr: „Werke von Merula, Bach, Chopin u.a.“, Blockflötenquartett Ensemble Deluxe

Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1, ☎ 978921
Fr 31.7., 23 Uhr: „Oben“

Musikfabrik Nachtschicht

Bergheimer Str. 147, ☎ 438550
Do 30.7., 22 Uhr: „Strictly Black Music“
Fr 31.7., 20 Uhr: „Young ‚n‘ freaky Friday“
Sa 1.8., 23 Uhr: „The Perfect Club-sound“

Print Media Lounge

Kurfürsten-Anlage 60, ☎ 653949
Mo 3.8., 21 Uhr: „Mrs. Garden“, Rock, Pop

Schiffanlegestelle MS Europa

Neckarstaden, ☎ 20181
Sa 1.8., 17 Uhr/18.30 Uhr/20 Uhr/21.30 Uhr/ 23 Uhr: „Heidelberger Salsa Boot“, Salsa, Bachata, Merengue und Reggaeton



Schlossfestspiel-Finale. Zum Abschluss der Heidelberger Schlossfestspiele zeigt das Theater und Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg am 8. und 9. August, jeweils um 20 Uhr, in der Stadthalle den Stummfilm-Grusel-Klassiker „Nosferatu“. Kein geringerer als Friedrich Wilhelm Murnau schuf 1922 den ersten Vampirfilm der Filmgeschichte. Vorlage für Murnaus Meisterwerk war der Roman „Dracula“. Die Musik zur „Symphonie des Grauens“ liefern die Philharmoniker natürlich live von der Bühne der Stadthalle. Am Pult steht der stellvertretende Generalmusikdirektor Dietger Holm. Infos und Karten unter www.heidelberger-schlossfestspiele.de.

Schwimmbad Musik Club

Tiergartenstr. 13, ☎ 470201
Do 30.7., 18 Uhr: „Holiday Party Night“
Fr 31.7., 18 Uhr: „Crossover“
Fr 31.7., 21 Uhr: „Digital Underground“
Fr 31.7., 22 Uhr: „Mixed Music“
Sa 1.8., 18 Uhr: „Ü30-Party“
Sa 1.8., 22 Uhr: „The Alien Brain-suckers“, Coverband
Mi 5.8., 18 Uhr: „After Work Beach Party“

Tribu del Mar

Alte Eppelheimer Str. 50b, ☎ 650075
Do 30.7., 21 Uhr: „Milonga“

Villa Nachttanz, Gartenbühne

Kurpfalzring 71/1
Fr 31.7., 20 Uhr: „Sommerfestival“, mit Livemusik und DJing
Fr 31.7., 20 Uhr: „The Jancee Pornick Casino“
Sa 1.8., 20 Uhr: „Antwerp Gypsy-Ska Orkestra“

Zum Teufel

Kirchheimer Weg 2, ☎ 0176 20927813
Do 30.7., 20 Uhr: „Going Underground“
Fr 31.7., 20 Uhr: „Atomic Night!“
Di 4.8., 20 Uhr: „Bäm!“

Ausstellungen

Bürgeramt Mitte

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980
Mo-Di, Fr 8-12 Uhr; Mi 8-17.30 Uhr; Do 8-16 Uhr
„Maria Maxelon: Spektrum“, abstrakte Malerei (bis 15.11.)

Forum für Kunst

Heiliggeiststraße 21, ☎ 24023
Di-Mi, Fr-So 14-18 Uhr; Do 14-22 Uhr
„Irreal“, Gruppenausstellung, Malerei, Grafik, Plastik (bis 16.8.)

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 9107-0
Di-Mi, Fr-So 10-18 Uhr; Do 10-20 Uhr
„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“, Darstellung des Lebenswegs des ehemaligen Staatsoberhauptes (Dauerausstellung)

Galerie Hilbert 777

Gaisbergstr. 1, ☎ 184157
Mi 15-18 Uhr; Fr 11-18 Uhr
„Waltraud Hilbert, Tanja Vetter, Alexander Horn, Reiner Negrelli“, Gruppenausstellung mit Malerei (bis 31.8.)

Galerie Julia Philipp

Hauptstr. 4, ☎ 8673844
Do-Fr 16-20 Uhr
„Werner Pokorny“, Skulptur und Zeichnung (bis 1.11.)

Galerie Marianne Heller

Friedrich-Ebert-Anlage 2, ☎ 619090
Di-Fr 11-13, 14-18 Uhr; Sa 11-18 Uhr; So 11.30-18 Uhr
„Yashuo Hayashi, Enric Mestre und Sandor Kecskemeti“, Skulpturen aus Keramik (bis 16.8.)

Galerie Metall und Form

Ladenburger Str. 24, ☎ 544274
Di-Fr 10-18.30 Uhr; Sa 10-14 Uhr
„Gunda Kupfer: Frisch und unverblümt“, Malerei, Farbholzschnitte (bis 31.7.)

Galerie p13

Pfaffengasse 13, ☎ 7295543
Di-Sa 11-19 Uhr
„Günter Braun: Vollkommen unvollkommen“, Skulpturen (bis 31.8.)
Mo-Sa 11-19 Uhr
„Marlies Jollivet: e = m x c²“, Malerei und Wandobjekte (bis 31.8.)

Heidelberger Kunstverein

Hauptstraße 97, ☎ 184086
Mo-Fr 12-19 Uhr; Sa-So 11-19 Uhr
„Intermedia 69/2009“, Fotografie, Flugblätter, Plakate, Filme und Objekte (bis 23.8.)
Di-Fr 12-19 Uhr; Sa-So 11-19 Uhr
„Jorinde Voigt: Symphonisches Areal – Beat und Proportion“, Zeichnungen (bis 23.8.)

HS Kunst Galerie

Berliner Str. 109a, ☎ 473606
Mo-Fr 17-19 Uhr; Sa-So 11.30-13.30 Uhr
„Aktbild- und Skulpturenausstellung“, Skulpturen und Aktbilder diverser Künstler (bis 31.7.)

Kurpfälzisches Museum

Hauptstraße 97, ☎ 5834020
Di-So 10-18 Uhr
„Kinderstube“, Kunst von Kindern aus 25 Jahren Malstube (bis 8.11.)
„Jugendzimmer“, Kunst aus den Workshops für Jugendliche (bis 6.9.)

Museum Haus Cajeth

Haspelgasse 12, ☎ 24466
Mo-Sa 11-17 Uhr
„Nikifor: Das Herz von Krynica in Polen“, Bilder (bis 26.9.)

Neue Kinderklinik

INF 430, ☎ 560
Mo-So 9-18 Uhr
„Auf Augenhöhe – Eine künstlerische Feldforschung mit Grundschulkindern“, Malerei (bis 31.7.)

Rathaus, Foyer

Marktplatz 10, ☎ 58-10580
Mo-Fr 8-18 Uhr
„Michael Martinec: Sichtweisen“, Malerei, Fotografie, Grafik und Objektkunst (bis 30.7.)

Sammlung Prinzhorn

Voßstraße 2, ☎ 564492
Di, Do-So 11-17 Uhr; Mi 11-20 Uhr
„Norman Seibold“, Malerei (bis 18.10.)

Seniorenzentrum Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 5838360
Mo-Do 8-17 Uhr; Fr 8-16 Uhr
„Ein total verrückter Zoo“, Projekt der Kunst AG der Landhauptschule (bis 25.9.)

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-3618
Di-Fr 10-20 Uhr; Sa 10-16 Uhr
„Lynn Schoene: Recollection“, Malerei, Objektkunst und Installationen (bis 3.9.)

Städtische Anlegestelle

Neckarstaden
Mi-Fr 9-19 Uhr
„MS Wissenschaft – Das Zukunftsschiff“, Ausstellung zu Technik der Zukunft (bis 7.8.)

Technologiepark, Conference Center

INF 582, ☎ 50-25729
Mo-Fr 9-16 Uhr
Kunst trifft Wissenschaft: „Margitta Sans: Dem Leben nachgespürt“, Malerei (bis 11.9.)

Textilsammlung Max Berk

Brahmsstraße 8, ☎ 800317
Mi, Sa-So 13-18 Uhr
„Zeitgenössische Tapisseries und Stickereien aus drei Kontinenten“, Wandteppiche und Stickereien (bis 19.9.)

Universitätsbibliothek

Plöck 107, ☎ 544274
Mo-So 10-18 Uhr
„Löwen, Liebstöckel und Lügensteine – Illustrierte Naturbücher seit Konrad von Megenberg“, Handschriften, Inkunabeln und Druckschriften (bis 31.10.)

Universitätsmuseum

Grabengasse 1, ☎ 543593
Di-Sa 10-16 Uhr
„Von der Forschung gezeichnet“, Zeichnungen, Apparaturen und Laborinstrumente (bis 12.9.)

Völkerkundemuseum

Hauptstraße 235, ☎ 22067
Mi-Sa 14-18 Uhr; So 11-18 Uhr; So und Feiertag 11-18 Uhr
Vom 1.8. bis 15.9. bleibt das Museum geschlossen
„Von Edo nach Kyoto – Unterwegs im alten Japan“, japanische Holzschnitte (bis 31.7.)
„Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya (West-Papua)“, Objekte und Dokumentationen über Rituale und das Alltagsleben der Asmat (Dauerausstellung)

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911
Mo-Fr 9-21 Uhr; Sa 9-18 Uhr
„Alice Smeets: Growing up in Haiti“, Fotografien (bis 20.8.)

Zeughaus

Im Marstallhof ☎ 54-0
Mo-Sa 10-1 Uhr
„Bahaiden: Ein Lied vom Atmen“, Malerei (bis 30.10.)

Zoo, Afrikahaus

Tiergartenstraße 3, ☎ 64550
Mo-So 9-18 Uhr
„Florian Schulz und Patricio Robles Gil: Vom Yellowstone zum Yukon und Call of the Mountains“, Malerei (bis 1.9.)

Kids & Teens

Heiligenbergschule

Handschuhsheim
Berliner Str. 100, Kulturfenster ☎ 1374878
Mo 3.8.-Mi 5.8., 10 Uhr: „Hallo Europa“, Sommerspielaktion (7-12 J.), Anmeldung unter ☎ 1374861

Jugendkunstschule Neuenheim
Bergstr. 34, ☎ 861486
Mo 3.8.-Mi 5.8., 10 Uhr: „Ferienworkshop“, Malen, Zeichnen, Plastisches Gestalten (6-14 J.), mit Anmeldung

Jugendzentrum Holzworm
Boxbergring 101, ☎ 384427
So 2.8. „Abenteuerfreizeit“, Ferienfreizeit, (7-10 J.), mit Anmeldung

Kulturfenster
Kirchstraße 16, ☎ 1374878
Mi 29.7., 15 Uhr: „Medienwerkstatt“, eigene Videoclips erstellen (ab 13 J.)

Kurpfälzisches Museum
Hauptstraße 97, ☎ 58-34020
Mi 29.7., 18 Uhr: „ZAP“, Kunstwerkstatt (ab 13 J.)
Do 30.7., 14.30 Uhr: „Farbe und Strich“, Zeichnen, Sehen und Ideen haben (6-10 J.)
Di 4.8.-Mi 5.8., 10 Uhr: „Experimentelles Malen – Kleistermalerei“, künstlerischer Workshop (ab 8 J.), Anmeldung unter ☎ 58-34000

SRH Campus Sports e.V.
Bonhoefferstr. 4/1, ☎ 882218
Mo 3.8.-Mi 5.8., 10 Uhr: „Keine Angst vor großen Tieren“, mit Anmeldung

Städtische Bühne
Veranstaltungsort: Klingenteichhalle ☎58-20000, www.theaterheidelberg.de
Mo 3.8.-Mi 5.8., 10 Uhr: „Fernweh – auf den Spuren des kleinen Prinzen“, Theaterworkshop für Inhaber des Ferienpasses, Anmeldung und Information unter ☎ 58-38310

Zoo
Tergartenstraße 3, ☎ 64550
Mo 3.8.-Mi 5.8., 9.30 Uhr: „Zoo-Ferien“, Aktionstag rund um Naturschutz, Tiere und Tierpflege (6-12 J.)

Senioren

Akademie für Ältere
Bergheimer Str. 76, ☎ 97500
Do 30.7., 8 Uhr: „Kulturhistorische

Wanderung: Von der Rosenhöhe durch den Darmstädter Ostwald“, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Nordausgang
Do 30.7., 8.45 Uhr: „Wandern im Heidelberger Stadtwald: Von Heidelberg nach Wilhelmsfeld“, Treffpunkt: HSB-Pavillon, Bismarckplatz, Anmeldung unter ☎ 975032
Do 30.7., 14.30 Uhr: „Kinobesuch“, im Kino „Kamera“
Do 30.7., 15 Uhr: „Adolf Hoelzel, ein Wegbereiter der Moderne“, Diavortrag
Mo 3.8., 10 Uhr: „Leichter Rad fahren durch Elektro-Fahrräder“, Einführung und Demonstration
Mo 3.8., 14.30 Uhr: „Oma, Opa, Enkel: Zoo-Führung“, Ausflug in den Zoo, Anmeldung unter ☎ 975032
Di 4.8., 10 Uhr: „Oma, Opa, Enkel: Besuch der Berufsfeuerwehr Heidelberg“, Anmeldung unter ☎ 975032

Augustinum, Wohnstift
Jaspersstr. 2, ☎ 388666
Mi 5.8., 14 Uhr: „Hausführung“, Rundgang durch die Räumlichkeiten

SENIORENZENTREN
Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

Altstadt
Marstallstr. 13a, ☎ 181918
Do 30.7., 13 Uhr: „Englisch für Anfänger“
Do 30.7., 14.30 Uhr: „Fröhliche Lieder zur Sommerzeit“, Liedernachmittag
Do 30.7., 16 Uhr: „Französisch für Anfänger“

Bergheim
Kirchstr. 16, ☎ 182428
Do 30.7., 11.15 Uhr: „Spanisch“
Do 30.7., 14.30 Uhr: „Kaffee- und Stricknachmittag“, gemütliches Beisammensein
Fr 31.7., 10 Uhr: „Doppelkopfrunde“
Di 4.8., 18 Uhr: „Achtsamkeitstraining“

Neuenheim
Uferstr. 12, ☎ 437700
Do 30.7., 16 Uhr: „Spanisch“, für Anfänger mit Vorkenntnissen
Fr 31.7., 10 Uhr: „Englisch für Anfänger“
Fr 31.7., 10 Uhr: „Pilates“

Weststadt
Dantestr. 7, ☎ 5838360
Do 30.7., 9.45 Uhr: „Tai Chi im Sitzen“, Einsteigerkurs
Mo 3.8., 14 Uhr: „Fitnessgruppe“, Information unter ☎ 58-38320

Wieblingen
Mannheimer Str. 267, ☎ 830421
Do 30.7., 20.15 Uhr: „Meditationsgruppe“
Fr 31.7., 16 Uhr: „Tanztreff“
Mo 3.8., 14 Uhr: „Rommétreff“

Ziegelhausen
Brahmsstr. 6, ☎ 804427
Do 30.7., 9.30 Uhr: „Qi Gong“
Mo 3.8., 16.45 Uhr: „Seniorengymnastik“
Sa 1.8.-So 2.8., 13 Uhr: „Digitalfotografie“, Einführungsworkshop, Anmeldung unter ☎ 804427

Natur & Umwelt

Natürlich Heidelberg
Veranstaltungsreihe der Stadt, Anmeldung unter ☎ 58-28333
Sa 1.8., 14.30 Uhr: „Mountainbike-Fahrttechnik“, Fahrkurs
So 2.8., 9 Uhr: „Brunch auf dem Bauernhof“

Sonstiges

Agentur für Arbeit, BIZ HD
Kaiserstr. 69/71, ☎ 524484
Do 30.7., 13 Uhr: „Abitur! Was dann?“, Informationsveranstaltung, Anmeldung unter ☎ 524484

Alter Güterbahnhof
Güteramtsstraße
Sa 1.8., 8 Uhr: „Flohmarkt“

Anlegestelle Stadthalle
Heidelberg Marketing GmbH, ☎142223 www.heidelberg-marketing.de
So 2.8., 10.30 Uhr: „Schiffrundfahrt“, mit stadthistorischen Informationen

DRK-Zentrum Handschuhsheim
Obere Kirchgasse 5
Heidelberger Geschichtsverein ☎ 21501, www.heidelberg.de
Do 30.7., 19.30 Uhr: „Handschuhsheimer Geschichtswerkstatt“, Vereinstreffen, offen für alle Interessierten

H&B Tour Conception
☎ 616341
www.heidelberg-stadtfuehrungen.de
Fr 31.7., 20.30 Uhr: „Werwölfe, Wiedergänger und Vampyre“, Nachtwächterführung zu Mythen und Legenden der Stadtgeschichte
Sa 1.8., 19 Uhr: „Brückenauff und Kettenkalb“, Eventführung zu Sehenswürdigkeiten der Altstadt, Information unter ☎ 914274

Heidelberg Marketing GmbH
☎ 142223
www.heidelberg-marketing.de
Do 30.7.-Mi 5.8., 10.30 Uhr: „Altstadtrundgang“, Führung durch die Gassen Heidelbergs, Treffpunkt: Rathaus, Haupteingang
Fr 31.7./Sa 1.8., 10.30 Uhr: „Altstadtrundgang“, Führung in englischer Sprache, Treffpunkt: Rathaus, Haupteingang
Fr 31.7./So 2.8., 18.30 Uhr: „Romantisches Heidelberg am Abend“, Führung, Treffpunkt: Rathaus, Haupteingang

Marktplatz, Herkulesbrunnen
www.heidelberger-nachtwaechter.de
Do 30.7.-Sa 1.8., 21 Uhr: „Nachtwächterführung“, Spaziergang durch die nächtliche Altstadt

Nabu Heidelberg
Schroderstr. 24, ☎ 600705
Do 30.7. „Nationalpark Berchtesgarden“, Alpenexkursion, Anmeldung unter info@nabu-heidelberg.de

Schloss
Anmeldung und Information unter ☎ 538431
Fr 31.7., 18 Uhr: „Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral“, Führung zur Maßlosigkeit der höfischen Gesellschaft

Sa 1.8., 14.30 Uhr: „Das Leben bei Hofe“, Führung in historischen Kostümen, Treffpunkt: Brunnenhalle
Sa 1.8., 15 Uhr: „Von der Neckar-Kanalisation bis zum Hortus Palatinus“, Führung
So 2.8., 14.30 Uhr: „Ein Kinderleben voll Glück und Fleiß?“, Sonderführung zur fürstlichen Erziehung vor der Reformation, Treffpunkt: Brunnenhalle
So 2.8., 20 Uhr: „Im Dunkel der Nacht“, Rundgang mit dem kurfürstlichen Nachtwächter durch das Schloss, Treffpunkt: Brunnenhalle

Universitätsplatz
Führungen mit Flair ☎ 781725
www.hd-fuehrungen-mit-flair.de
Mi 29.7./Mo 3.8./Mi 5.8., 20.15 Uhr: „Über den Dächern der Stadt zum Schloss“, Spaziergang mit Anekdoten und herrlichen Blicken auf die beleuchtete Stadt, Anmeldung unter ☎ 781725, Treffpunkt: Löwenbrunnen
Do 30.7.-Sa 1.8., 13.30 Uhr/Sa 1.8., 16 Uhr: „Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung“, in deutscher und englischer Sprache, Treffpunkt: Info-Säule
Do 30.7./Di 4.8., 20.15 Uhr: „Abends durch Heidelbergs Gassen“, Spaziergang durch die Altstadt mit Hinweisen und Anekdoten zur Geschichte der Stadt, Anmeldung unter ☎ 781725, Treffpunkt: Löwenbrunnen
Sa 1.8., 14 Uhr: „Die Altstadt mit Spüren, Riechen und Tasten entdecken“, Führung für Blinde und Sehbehinderte, Anmeldung unter ☎ 142227

Sa 1.8., 15 Uhr: „Auf den Spuren von Mark Twain“, Themenführung
Sa 1.8., 19 Uhr: „Heidelberg im Abendlicht – durch die Altstadt zum Schloss“, abendliche Stadtführung, Treffpunkt: Löwenbrunnen

Weitere Termine im Internet unter www.heidelberg.de/veranstaltungen

Gelbe Tonnen

3. bis 7. August
Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalzshof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stifftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

10. bis 14. August
Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstraße/Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf.

INFOS / SERVICE

Recyclinghöfe

Öffnungszeiten
Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsaganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

Sperrgutbörse

Tel. 58-29999
Computer-Schreibtisch (Metall, Glas, 100 auf 80 cm), Glasplatte (80 auf 160 cm), Tel. **889816**.

Fundbüro

Heidelberger Dienste gGmbH, Hospitalstraße 5, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Städtepartnerschaft

Freundeskreise
Bautzen, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

Montpellier-Haus
Kettengasse 19, Tel. 162969, Öffnungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Bürgerämter

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Emmertsgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr
Handschuhsheim: Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Kirchheim: Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Mitte (Bergheim, West-, Südstadt): Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)
Neuenheim: Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Rohrbach: Rathausstr. 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Wieblingen: Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Ziegelhausen/Schlierbach: Kleinge-

münder Straße 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle: Pleikartsförster Straße 116, Tel. 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle), Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr
Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

Schwimmbäder

Thermalbad (Tel. 513-2877)
Täglich 8-20 Uhr
Tiergartenbad (Tel. 513-4420)
Täglich 11-19 Uhr
Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)
Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

Wirtschaftsförderung

Mittelstandslotse Tobias Menzer begleitet mittelständische Unternehmen bei wirtschaftlichen Anpassungsprozessen, Rathaus, Zimmer 0.21, Tel. 58-30004; E-Mail: tobias.menzer@heidelberg.de

Lob und Kritik

Nicola Ullrich
vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne ent-

gegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

Bürgerbeauftragter

Roland Blatz
ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtverwaltung. Telefon 58-10260 oder 58-10270. Büro: Rathaus, Zimmer 216..

Impressum

Herausgeber:
Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, www.heidelberg.de

Leitung des Amtes:
Heike Diebelberg (hei)

Redaktion:
Eberhard Neudert-Becker (neu), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kiehl (ck), Christiane Calis (cca), Bettina Knüll (bk)

Layout: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb:
Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

Mit „Mut zur Freiheit“ in die neue Saison

Neue Orte, neues Team: Die Spielzeit 2009/2010 des Theaters und Philharmonischen Orchesters Heidelberg

„Mut zur Freiheit“ ist das Motto des Heidelberger Theaters für die kommenden beiden Spielzeiten. Zwei neue Spielstätten gilt es dabei zu erobern: das Opernzelt und das Theaterkino, die für die Zeit der Theatersanierung die Städtische Bühne ersetzen. Mit Joscha Schaback als Operndirektor und Jan Linders als Schauspielregisseur haben zwei wichtige Sparten neue Leiter.

■ Schauspiel

Markant stellt Jan Linders seine erste Spielzeit als Schauspielregisseur im Theaterkino (ehemals Schloss-Kino) in der Hauptstraße unter den Schwerpunkt „Film“ und auf der Studiobühne Zwinger 1 unter den Schwerpunkt „Israel“, das auch Gastland des Heidelberger Stückemarktes 2010 sein wird. Vor allem aber legt das Schauspiel eine Spielzeit vor mit so vielen Uraufführungen und Erstaufführungen wie vermutlich kein anderes Theater in Deutschland. Der Grund: Die meisten der Film-Theaterfassungen werden Uraufführungen sein. Unter anderem werden Fellinis „8 1/2“ (zur Eröffnung der Saison am 1. Oktober) und „Bonnie & Clyde“ zu sehen sein.

■ Oper

In der Oper setzt Joscha Schaback den von Bernd Feuchtner eingeschlagenen, innovativen Weg fort – setzt aber vor allem



Neue Spielzeit, neues Team (v. l. n. r.): Reihe 1: Joscha Schaback, Operndirektor; Valerie Laubenheimer, zwingler3-Dramaturgin; Kerstin Grübemeyer, Schauspielregisseurin; Jan Linders, Schauspielregisseur. Reihe 2: Dr. Joachim Gerner, Kulturbürgermeister; Ann-Christine Mecke, Konzertregisseurin; Annette Büschelberger, Leiterin Zwinger 3; Peter Spubler, Intendant; Tom Schneider, Tanz. Foto: Theater

in der Kinder- und Jugendarbeit neue Akzente. „Große Oper“ ist das Stichwort der Hauptproduktionen. Mit Mozarts „Zauberflöte“ unter Leitung von Generalmusikdirektor Cornelius Meister eröffnet am 7. Oktober das Opernzelt eine besondere Herausforderung: die europäische Erstaufführung der japanischen Oper „Ai-En“ in Originalsprache sein. Beim Barock-Festival „Winter in Schwetzingen“ wird als deutsche Erst-

aufführung Giuseppe Porsiles „Spartakus“ gezeigt.

■ Kindertheater

Das Kinder- und Jugendtheater Zwinger 3 erarbeitet eine Inszenierung für blinde und sehgeschwache Menschen. Das Theater für die Kleinsten wird fortgesetzt. Darüber hinaus stehen mobile Produktionen, Aufführungen mit Figuren und mehrere Uraufführungen auf dem Programm.

■ Tanz

Konsequent zeitgenössisch ist der Tanz. Die Idee zweier Tanzfestivals wird weiter ausgebaut. Außerdem wird ein großes Jugendtanzprojekt unter Beteiligung des Philharmonischen Orchesters erarbeitet.

■ Konzerte

Im Konzertbereich konnten mit Hilfe von Sponsoren internationale Stars für jedes der acht Philharmonischen Kon-

zerte gefunden werden. Martin Stadtfeld, Nils Mönkemeyer, Johannes Fischer, Sabine Meyer, Gidon Kremer, Albrecht Mayer, Reinhold Friedrich und Nicolas Altstaedt werden in Heidelberg musizieren. Als „Komponist für Heidelberg“ wurde der junge Trojahn-Schüler Anno Schreier ausgewählt. Er komponiert ein Werk eigens zum 125. Jubiläum des Bachchores.

Weitere Spielzeitinfos unter www.theater.heidelberg.de.

Neues Spielzeitheft

Anfang August erscheint das neue Spielzeitheft des Theaters. Auf 350 Seiten finden sich Infos zu den Stücken der Spielzeit 2009/2010, zum Ensemble, den neuen Spielstätten, zu Abonnements, Services und vielem mehr. Erhältlich ist das Spielzeitheft kostenlos an der Theaterkasse am Opernzelt, Ecke Emil-Maier-Straße/Alte Eppelheimer Straße, bei den bekannten Vorverkaufsstellen, im Rathaus, der Stadtbücherei, der Touristeninfo am Hauptbahnhof und vielen anderen Orten. Achtung: Neues Kennzeichen und Wegweiser zum Theater ist der leuchtend orange Punkt mit den gewohnten Doppelbalken!

Das Heidenloch auf CD

Mystery-Roman ist jetzt als Hörspiel erschienen

Das Grauen kommt nach Heidelberg: In der Schriftenreihe des Heidelberger Stadtarchivs erschien vor Jahren der schaurig-schöne Mystery-Roman „Das Heidenloch“. Ausgezeichnet mit dem „Alien-Award“, erlebte das Buch von Martin Schemm bereits mehrere Auflagen. Jetzt hat SWR-Redakteur Eberhard Reuß den Roman zu einem packenden Mundart-Hörspiel umgeschrieben.

Das Heidenloch ist eine fiktive Aufdeckung einer Geheimakte aus dem Jahr 1907, die fantastische Ereignisse auf dem Heiligenberg schildert. Mysteriöse Wesen verbreiten dort im Sommer 1907 Angst und Schrecken. Als es schließlich zu ersten Todesurteilen kommt, wird von der Stadt



Heidelberg und dem Innenministerium des Großherzogtums Baden eine Untersuchungskommission einberufen, die weiteres Unheil abwenden und das Rätsel lösen soll. Durch historische Forschung und philologische Suche in der antiken Mythologie findet sich schließlich die erschreckende Antwort, in de-

ren Zentrum das mysteriöse Heidenloch steht.

Eberhard Reuß, der Autor des Hörspiels, ist seit mehr als 20 Jahren Reporter, Moderator und Autor in Funk und Fernsehen. Martin Schemm veröffentlicht seit 1998 Romane und Kurzgeschichten in den Genres Phantastik, Horror und Science Fiction.

Das Heidenloch Hörspiel-CD

Kurpfälzisches Schauerstück von Eberhard Reuß nach dem gleichnamigen Roman von Martin Schemm
Herausgeber: SWR und Stadtarchiv Heidelberg
12,90 Euro

Stadt kauft Kunst!

2009 ist Malerei gefragt

Die Stadt Heidelberg kauft auch 2009 wieder Arbeiten von bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus Heidelberg und der Region an, um auf diese Weise die aktuelle, regionale Kunstszene zu fördern. Gekauft werden in diesem Jahr Arbeiten aus der Sparte Malerei.

Teilnahmeberechtigt sind Künstlerinnen und Künstler, deren erster Wohnsitz den Postleitzahlen „69...“ zugeordnet ist. Angesprochen werden keine Hobby- oder Gelegenheitskünstler/innen, sondern Menschen, deren künstlerische Arbeit professionellen Ansprüchen genügt.

Alle an der Ausschreibung Interessierten werden gebeten, in der Zeit vom 28. September

bis zum 9. Oktober 2009 bis zu zwei Arbeiten (Sequenzen sind zugelassen) beim Kulturamt der Stadt einzureichen. Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr, Freitag bis 14 Uhr. Eine einzelne Arbeit soll die Fläche von zwei Quadratmetern nicht überschreiten. Eine Kurzbiografie sowie Preisangaben sind den Unterlagen beizufügen.

Mit der Teilnahme erkennen die Künstlerinnen und Künstler die Jury und das Auswahlverfahren an. Einsendungen an: Stadt Heidelberg, Kulturamt, Haspelgasse 12, 69117 Heidelberg. Telefonische Auskunft unter 58-33060, E-Mail ste.fan.hohenadl@heidelberg.de.